



1-Säulen-Hebebühne

Consul 1.25

Consul 1.30



Original Betriebsanleitung

Titelblatt

Design by: Consul Werkstattausrüstung GmbH · Daimlerstraße 1 · D-58553 Halver
Tel. (02353) 7009-0 · Fax (02353) 7009-80 · E-Mail: info@consul-gmbh.com

Version 03.2021

Dokumentations-Daten:

1-Säulen-Hebebühne	Typ	Consul 1.25 (H321.10) Consul 1.30 (H508)
Erstauflage		12.2018
Änderungen:		Consul 1.25 überarbeitet und Consul 1.30 hinzugefügt (06.2019) Tt

Inhaltsverzeichnis

WERKSBESCHEINIGUNG Consul 1.25	4
WERKSBESCHEINIGUNG Consul 1.30	5
Bestätigung nach § 5 Absatz 4 der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3)	6
EG-Konformitätserklärung	10
Hebebühnenanlieferung/ Transport/ Stapelung	12
Einsatzbereich und bestimmungsgemäße Verwendung	14
Sicherheitseinrichtungen	14
Versorgungsanschluss	22
Erläuterung des Bedienhinweisschildes	23
Servicemitteilung Leistungsumfang Fahrzeug-Hebebühnen	24
Fußverankerung	27
Fundamentierung.....	28
Die wichtigsten Bezeichnungen neuer Beton-Norm B 4710-1	30
Betonfestigkeitsklassen	30
Entsorgung der Hebebühne.....	33
Produktbeschreibung	36
Praktischer Betrieb mit den Hebebühnen	37
Technische Daten.....	38
Funktionsweise der Wiederauffahrsicherung.....	41
Tragmutter-Verschleißprüfung.....	41
Wiederauffahrsicherung	42
Mechanische Schwungmassenregulierung Rippenriementrieb	44
Einstellung des Betriebsmodus	47
Steuerung	51
Ersatzteilliste Steuerung.....	52
Notabsenkung.....	54
Wartung und Pflege.....	55
Wartungs- und Schmierplan	55
Reinigungs- und Pflegeanweisung Lackierung	56
Rippenriemen	57
Aufnahmeteller mit Steckhülse	57
Montage der Tragarme und –arretierung.....	58
Spindelführung	59
Spindelöler.....	60
Ersatzteilzeichnung 1.25 / 1.30.....	61
Ersatzteilliste 1.25 / 1.30.....	61
Ersatzteilbeschaffung	63
Hinweise für die Durchführung der Sicht- und Funktionsprüfung	66
Garantiekarte.....	69
Zertifikat.....	70

WERKSBESCHEINIGUNG Consul 1.25

Es wird bestätigt, dass die gelieferte Hebebühne, gemäß unserer Typenbezeichnung, dem geprüften Baumuster entspricht, nach den Regeln der Technik gefertigt wurde und ohne Änderung bestimmungsgemäß nach Maßgabe der entsprechenden Prüfvorschrift verwendet werden kann.



Consul Werkstattausrüstung GmbH - Halver, den 04.01.2017

(Frank von der Crone)

STAMMBLATT

Hersteller: Consul Werkstattausrüstung GmbH D-58553 Halver

Typ : Consul 1.25 (H321.10)

Serien - Nr. :

Baujahr :

Tag der ersten
Inbetriebnahme :



WERKSBESCHEINIGUNG Consul 1.30

Es wird bestätigt, dass die gelieferte Hebebühne, gemäß unserer Typenbezeichnung, dem geprüften Baumuster entspricht, nach den Regeln der Technik gefertigt wurde und ohne Änderung bestimmungsgemäß nach Maßgabe der entsprechenden Prüfvorschrift verwendet werden kann.

Consul Werkstattausrüstung GmbH - Halver, den 05.06.2019

(Frank von der Crone)

STAMMBLATT

Hersteller: Consul Werkstattausrüstung GmbH D-58553 Halver

Typ : Consul 1.30 (H508)

Serien - Nr. :

Baujahr :

Tag der ersten Inbetriebnahme :

Bestätigung nach § 5 Absatz 4 der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3)

Es wird bestätigt, dass die elektrische Anlage/das elektrische Betriebsmittel/die elektrotechnische Ausrüstung der Maschine oder Anlage

1-Säulenhebebühne Typ Consul 1.25

(Genauere Angaben über Art und Aufstellungsort)

Serien-Nr. _____

den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) entsprechend beschaffen ist.

Diese Bestätigung dient ausschließlich dem Zweck, den Unternehmer davon zu entbinden, die elektrische Anlage/das elektrische Betriebsmittel/die elektrotechnische Ausrüstung der Maschine oder Anlage vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Zivilrechtliche Gewährleistung und Haftungsansprüche werden durch diese Bestätigung nicht geregelt.

Hersteller oder Errichter der Anlage / des Betriebsmittels:



Consul
Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1
D – 58553 Halver

Halver, 04.12.18

(Ort und Datum)



(Frank von der Crone/Geschäftsführer)

Bestätigung nach § 5 Absatz 4 der Unfallverhütungsvorschrift "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (BGV A3)

Es wird bestätigt, dass die elektrische Anlage/das elektrische Betriebsmittel/die elektrotechnische Ausrüstung der Maschine oder Anlage

1-Säulenhebebühne Typ Consul 1.30

(Genauere Angaben über Art und Aufstellungsort)

Serien-Nr. _____

den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) entsprechend beschaffen ist.

Diese Bestätigung dient ausschließlich dem Zweck, den Unternehmer davon zu entbinden, die elektrische Anlage/das elektrische Betriebsmittel/die elektrotechnische Ausrüstung der Maschine oder Anlage vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Zivilrechtliche Gewährleistung und Haftungsansprüche werden durch diese Bestätigung nicht geregelt.

Hersteller oder Errichter der Anlage / des Betriebsmittels:



Consul
Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1
D – 58553 Halver

Halver, 05.06.19

(Ort und Datum)



(Frank von der Crone/Geschäftsführer)

WICHTIGE INFORMATION

für unsere Hebebühnen-Endkunden im Falle eines
TRANSPORTSCHADENS

Anlieferung

Bitte kontrollieren Sie die Ware sofort nach Anlieferung im Beisein der Spedition sorgfältig! Weist die Ware Transportschäden auf, darf der Spedition keine reine Quittung erteilt werden. Vermerken Sie gegebenenfalls auf den Speditionspapieren den Schaden.

Schadensmeldung

Um eine schnelle und problemlose Schadensregulierung zu gewährleisten, muss jeder Transportschaden sofort nach Feststellung der Consul Werkstattausrüstung GmbH bzw. dem Service-Partner gemeldet werden.

Die Meldung kann telefonisch, schriftlich oder fernschriftlich erfolgen und muss folgenden Inhalt haben:

- Kommissionsnummer der Consul Werkstattausrüstung GmbH; Lieferscheins und Datum der Lieferung
- Hebebühnentyp und Seriennummer
- Genaue Schadensbeschreibung

(Verwenden Sie gegebenenfalls die Rückseite dieses Merkblattes).

Schadensbehebung und Abrechnung

Eine Regulierung von Transportschäden kann nur von der Fa. CONSUL Werkstattausrüstung GmbH übernommen werden, wenn eine Schadensmeldung wie oben beschrieben vorliegt.

Reparaturen bzw. Ersatzteillieferungen sowie die Abrechnung von Transportschäden erfolgen über Ihre CONSUL – Servicepartner.



TRANSPORTSCHADEN-MELDUNG

Bei der Hebebühne Typ: _____

Seriennummer: _____

angeliefert mit Lieferschein Nr.: _____

durch Firma: _____

Datum: _____

wurde

bei Anlieferung

beim Auspacken

folgender Schaden festgestellt:

(Genaue Schadensbeschreibung)

Die Verpackung war

beschädigt

nicht beschädigt

Ort/ Datum

Kunde

EG-Konformitätserklärung



Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstr.1
D – 58553 HALVER

EG - Konformitätserklärung im Sinne der EG - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Fahrzeug-Hebebühne aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG - Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Hebebühne verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Hebebühne: 1-Säulen-Hebebühne
Hebebühnentyp: 1.25 (H321.10)
Maschinen-Nr.: _____
Baujahr: _____

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit: 2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Norm deutscher Fassungen: EN1493:2010
EN 60204 Teil 1:2006+A1:2009
EN55014-1:2006+A1:2009+A2:2011
EN55014-2:2015
EN61000-6-3 :2007+A1 :2011
EN ISO 12100:2010

Angewandte Prüfvorschrift: DGUV Grundsatz 308-003

Dokumentationsverantwortlicher: Fa. Consul Werkstattausrüstung GmbH
58553 Halver

Da das geprüfte Arbeitsmittel nicht betriebsbereit angeliefert werden kann, ist vor der ersten Inbetriebnahme das Arbeitsmittel durch einen Sachkundigen auf Betriebsbereitschaft zu prüfen. Sachkundig sind die werksgeschulten Monteure der Consul-Partner mit gültigem Zertifikat nicht älter als 2 Jahre für den jeweiligen Hebebühnen-Typ.

Ort: Halver

Datum: 01.03.2019



Unterschriften: _____
Frank von der Crone
Dokumentationsverantwortlicher

Frank von der Crone
Betriebsleiter

EG-Konformitätserklärung



Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstr.1
D – 58553 HALVER

EG - Konformitätserklärung im Sinne der EG - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Fahrzeug-Hebebühne aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG - Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Hebebühne verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Hebebühne: 1-Säulen-Hebebühne
Hebebühnentyp: 1.30 (H508)
Maschinen-Nr.: _____
Baujahr: _____

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit: 2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Norm deutscher Fassungen: EN1493:2010
EN 60204 Teil 1:2006+A1:2009
EN55014-1:2006+A1:2009+A2:2011
EN55014-2:2015
EN61000-6-3 :2007+A1 :2011
EN ISO 12100:2010

Angewandte Prüfvorschrift: DGUV Grundsatz 308-003

Dokumentationsverantwortlicher: Fa. Consul Werkstattausrüstung GmbH
58553 Halver

Da das geprüfte Arbeitsmittel nicht betriebsbereit angeliefert werden kann, ist vor der ersten Inbetriebnahme das Arbeitsmittel durch einen Sachkundigen auf Betriebsbereitschaft zu prüfen. Sachkundig sind die werksgeschulten Monteure der Consul-Partner mit gültigem Zertifikat nicht älter als 2 Jahre für den jeweiligen Hebebühnen-Typ.

Ort: Halver

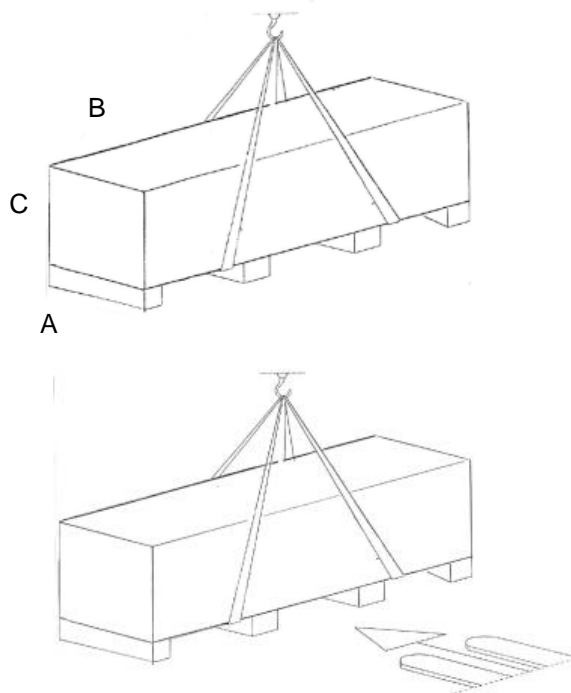
Datum: 05.06.2019



Unterschriften: _____
Frank von der Crone
Dokumentationsverantwortlicher

Frank von der Crone
Betriebsleiter

Hebebühnenanlieferung/ Transport/ Stapelung



Maße:

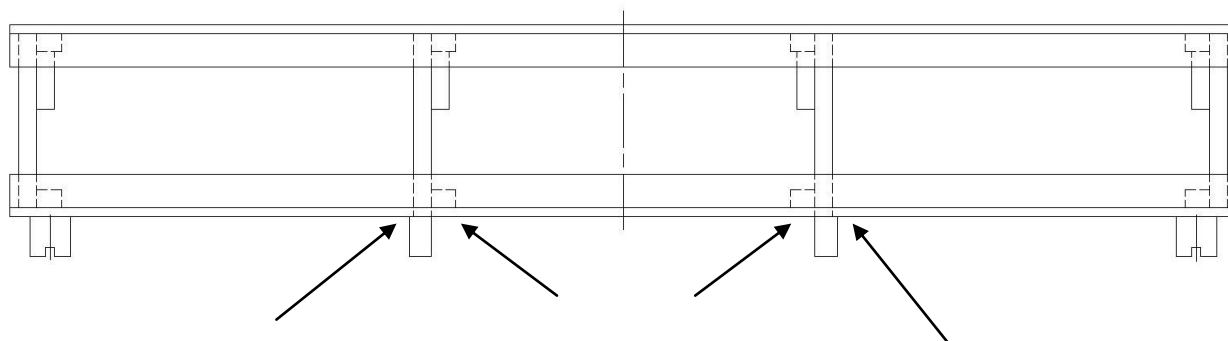
Hebebühne	A	B	C
1-Säulen-Hebebühne	700	3100	700
2-Säulen-Hebebühne	690	3100	570
4-Säulen-Hebebühne	970	3100	450
	+ Fahrschienen		
Scheren-Hebebühne	800	5000	450
Doppelschere	680	1660	790



max.4 Stück

Transport und Lagerung

Die verpackte Hebebühne darf nur an den dafür vorgesehenen Punkten angehoben werden. Das Greifen mit dem Stapler direkt unter die Bühne kann zu kostspieligen Reparaturen führen.



Die Hebebühne sollte nicht im Freien gelagert werden.

Die Hebebühne sollte erst am Aufstellungsort ausgepackt werden.

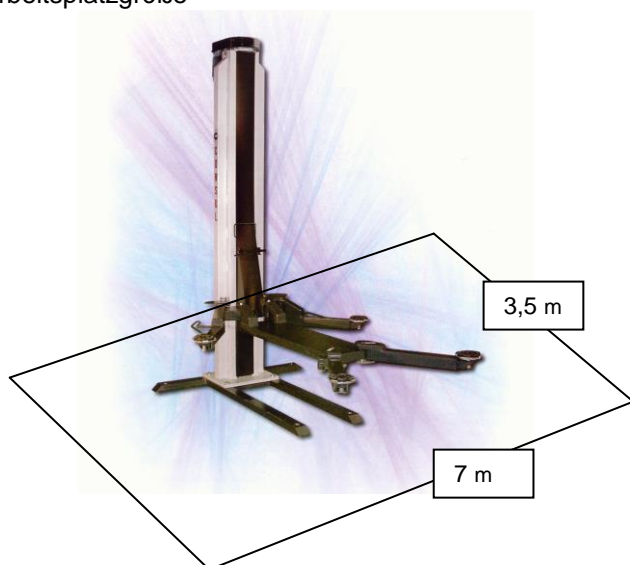
Es ist darauf zu achten, dass die Säule nicht angeschlagen oder fallen gelassen wird, ansonsten wird die Spindel verformt und ein sauberer Lauf nicht mehr garantiert.

Auspacken

Beim Auspacken der Hebebühne und des Beipacks ist auf evtl. Transportschäden zu achten, die sofort der Spedition und der Firma Consul Werkstattausrüstung GmbH zu melden sind (siehe beigefügtes Meldeformular).

Die Einzelteile müssen so ausgelegt werden, dass nichts mit dem Verpackungsmaterial abhanden kommen kann.

Arbeitsplatzgröße



1 Säulen-Hebebühnen

Platzbedarf
Mindestens 1 m vor , seitlich und
hinter dem
Kfz-Fahrzeug / Hebebühne

Einsatzbereich und bestimmungsgemäße Verwendung

Die 1-Säulen-Hebebühne ist auf Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit geprüft. Sie bietet Ihnen beste Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. In Ihrer Hand liegt es, diese Vorteile zu nutzen.

Voraussetzung dafür ist die richtige Bedienung, eine einwandfreie Wartung und eine gute Pflege der Hebebühne. Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie nennt Ihnen alle erforderlichen Daten und zeigt, wie einfach Ihre Hebebühne stets einsatzbereit zu halten ist.

Die Hebebühne dient zum Anheben von Kraftfahrzeugen. Eine Personenbeförderung ist verboten. Achten Sie bei Verwendung der Hebebühne in Lackierereien bzw. Räumen, in denen in starkem Umfang mit lösungsmittelhaltigen Materialien gearbeitet wird, auf Explosionsgefahr. Der Antrieb ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt.

Die Hebebühne ist ausschließlich zum Anheben von Pkw bzw. Kraftfahrzeuge ausgelegt, deren Gesamtgewicht die max. zulässige Tragkraft der Hebebühne nicht übersteigt und deren vorgeschriebene Aufnahmepunkte im Aufnahmebereich der Hebebühne liegen.

Der Aufbau darf nur von sachkundigen, geschulten Servicemitarbeitern durchgeführt werden

Sicherheitseinrichtungen

Ihre Hebebühne ist mit diversen Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet, die den sicheren Betrieb bei ordnungsgemäßer Handhabung gewährleistet.

Achten Sie bei der Aufstellung und dem Betrieb auf die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtung und kontrollieren Sie diese nach jedem Störfall.

Achten Sie darauf, dass nach jedem Störfall besonders diese Sicherheitseinrichtung einer Funktionsprobe unterzogen wird.

Lassen Sie Ihre Hebebühne nur von werksgeschulten Monteuren mit entsprechendem Zertifikat installieren, warten und reparieren.

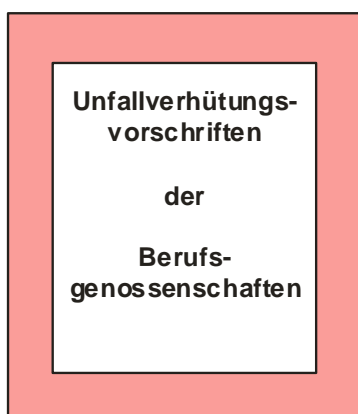
Es sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Einbau von Fremdteilen erlischt die CE-Konformität.

Nach den Vorschriften über den Betrieb der Hebebühne müssen Hebeeinrichtungen nach längstens einem Jahr von einem Sachkundigen auf Ihre Betriebssicherheit überprüft werden.

Diese Überprüfung ist in das Prüfbuch der Hebebühne einzutragen.

Achten Sie auch hierbei darauf, dass nur werksgeschulte, in der Funktion der Hebebühne unterwiesene und mit Zertifikat vom Herstellerwerk versehene Sachkundige Ihre Hebebühne überprüfen und abnehmen.

Sicherheitshinweise



Generelle Sicherheitshinweise:

Sorgfaltspflicht des Betreibers:

Die Hebebühne wurde unter Berücksichtigung der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und ermöglicht ein Höchstmaß an Sicherheit während des Betriebs.

Die Maschinensicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann umgesetzt werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Hebebühne, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass:

- die Hebebühne nur bestimmungsgemäß genutzt wird.
- die Hebebühne nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstungen für Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und getragen werden.
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Maschine zur Verfügung steht.
- nur dafür qualifiziertes und autorisiertes Personal die Maschine bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.
- alle an der Hebebühne selbst angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich sind.



Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen bei Normalbetrieb:

Die Hebebühne darf nur von dafür ausgebildeten und befugten Personen bedient werden, die die Betriebsanleitung kennen und danach arbeiten können! Vor dem Einschalten der Hebebühne überprüfen und sicherstellen, dass:

- sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten.
- niemand durch das Anlaufen der Hebebühne verletzt werden kann!
- vor jedem Benutzen der Hebebühne, sie auf sichtbare Schäden überprüft wird und sicherstellen, dass sie nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird!
- festgestellte Mängel sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden!
- vor jedem Betriebsbeginn geprüft und sichergestellt wird, dass alle Sicherheitseinrichtungen einwandfrei funktionieren!
- in der Betriebsanleitung vorgeschriebene Inspektions- und Wartungsintervalle eingehalten werden!



Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen bei Wartung und Instandhaltung:

Vor der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zugang zum Arbeitsbereich der Hebebühne für unbefugte Personen sperren! Hinweisschild anbringen oder aufstellen, das auf die Wartungs- oder Reparaturarbeit aufmerksam macht!



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten den Netzstecker ziehen, oder bei festverlegter Netzzuleitung den Hauptschalter für die Stromversorgung ausschalten und mit einem Vorhängeschloss sichern. Der Schlüssel zu diesem Schloss muss in Händen der Person sein, welche die Wartungs- oder Reparaturarbeit ausführt! Beim Austausch schwerer Maschinenteile nur geeignete und einwandfreie Lastaufnahme-Einrichtungen und Anschlagmittel verwenden!



Umweltgefährdende Schmier-, Kühl- oder Reinigungsmittel ordnungsgemäß entsorgen!



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung:

Reparaturarbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Hebebühne dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen!

Lose Verbindungen wieder befestigen!

Beschädigte Leitungen/Kabel sofort austauschen!

Gehäuse von elektrischen Ausrüstungen stets geschlossen halten!

Zugang ist nur befugten Personen mit Schlüssel/Werkzeug erlaubt!

Gehäuse von elektrischen Ausrüstungen zur Reinigung niemals mit einem Wasserschlauch abspritzen!



Umweltschutz Vorschriften beachten:

Bei allen Arbeiten an und mit der Hebebühne sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Be-seitigung einzuhalten.

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen wassergefährdende Stoffe wie

- Schmierfette und -öle
- Hydrauliköle
- Kühlmittel und
- lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten

nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen!

Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgefangen und entsorgt werden!

Konkrete Sicherheitshinweise und verwendete Symbole:

In der folgenden Betriebsanleitung werden konkrete Sicherheitshinweise gegeben, um auf die nicht zu vermeidenden Restrisiken beim Betrieb der Hebebühne hinzuweisen. Diese Restrisiken beinhalten Gefahren für

- Personen
- Produkt
- Umwelt

Die in der Betriebsanleitung verwendeten Symbole sollen vor allem auf die Sicherheitshinweise aufmerksam machen!



Gefahr

Dieses Symbol weist darauf hin, dass vor allem mit Gefahren für Personen zu rechnen ist (Lebensgefahr, Verletzungsgefahr).



Achtung

Dieses Symbol weist darauf hin, dass vor allem mit Gefahren für Maschine, Material und Umwelt zu rechnen ist.



Gefahr – allgemein gekennzeichnet



Dieses Symbol weist daraufhin, dass vor dem Öffnen des Gehäuses der abschließbare Netzanschlusschalter ausgeschaltet – und gegen Wiedereinschalten gesichert wird.

Das wichtigste Ziel der Sicherheitshinweise besteht darin, Personenschäden zu verhindern.

Das jeweils verwendete Symbol kann den Text des Sicherheitshinweises nicht ersetzen. Der Text ist daher immer vollständig zu lesen!



Hinweis

Dieses Symbol kennzeichnet keine Sicherheitshinweise, sondern Informationen zum besseren Verständnis der Maschinenabläufe.

Allgemeine Hebebühnen-Sicherheitshinweise:



Die Hebebühne darf nur zum Heben von Fahrzeugen gemäß der technischen Daten entsprechend eingesetzt werden.



Nur ausgebildetes Fachpersonal darf die Anlage betreiben.



Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht ersetzt werden.



Notwendige Reparaturarbeiten dürfen nur von eingewiesenem Kundendienstpersonal durchgeführt werden. Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen eine Haftung seitens der Herstellerfirma für daraus resultierende Schäden aus.



Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.



Die Hebebühne darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betrieben werden.

Arbeitssicherheitshinweise für Hebebühnen:



Eine ungleiche Lastverteilung auf den vorderen und hinteren Aufnahmetellern darf im ungünstigsten Falle das Verhältnis bei dem Typ

1.25 bei einer Tragkraft von 2500 kg **3 : 2 und 2 : 3**

1.30 bei einer Tragkraft von 3000 kg **3 : 2 und 2 : 3**

nicht überschreiten. Das Fahrzeug muss immer auf allen 4 Aufnahmetellern aufliegen.



Die Aufnahme des Fahrzeuges muss an den vom Hersteller vorgesehenen Punkten erfolgen.



Bei allen Hub und Senkbewegungen sind Fahrzeug und Hebebühne zu beobachten.



Beim Betätigen der Hebebühne ist der Gefahrenbereich freizuhalten. Das Mitfahren oder das Hochklettern an der Hebebühne ist verboten. Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Bedienen der Hebebühne verboten.



Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht in der Lage bzw. Funktion verändert werden.



Reparaturen dürfen nur von autorisierten Sachkundigen durchgeführt werden.



Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.



Während der Hub- und Senkbewegung dürfen keine Arbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden.



Die angegebene Nennlast auf der Hebebühne darf nicht überschritten werden.



Nach kurzem Anheben des Fahrzeuges kontrollieren, dass alle Tragarmverriegelungen im Eingriff sind. Gegebenenfalls wieder absenken und durch geringfügiges Schwenken des betreffenden Tragarmes die Verriegelungsverzahnung in Eingriff bringen.



Beim Ein- bzw. Ausbau von Fahrzeugaggregaten ist die Schwerpunktverlagerung zu berücksichtigen.



Achtung bei beladenen Fahrzeugen!
(anderes Gesamtgewicht und Gewichtsverlagerungen)



Bei eventuellen Elektro-Schweißarbeiten am aufgenommenen Fahrzeug oder an der Hebebühne selbst, ist der Hauptschalter unbedingt auf O zu stellen!



Gefahr

Bei Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise besteht Verletzungsgefahr!

Restrisiko:



Es ist untersagt, dass sich während des Auf- und Abfahrens der Hebebühne Personen unter einem aufgenommenen Fahrzeug bzw. im Gefahrenbereich aufhalten. Sollte dieses Verbot nicht eingehalten werden, besteht Verletzungsgefahr. Der Bedienende ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass er den Auf- und Abfahrtaster nur betätigen darf, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.



Der Fußschutz entspricht den gesetzlichen Vorschriften, damit sind jedoch nicht alle denkbaren Verletzungsmöglichkeiten ausgeschlossen, sondern nur die nach den Erfahrungen wahrscheinlichen. Der Bedienende ist darauf hinzuweisen, dass er den Auf- und Abfahrtaster nur betätigen darf, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Vor jedem Gebrauch der Hebebühne ist die Schutzeinrichtung auf ihre einwandfreie Funktionalität zu überprüfen.



Bei vorschriftsmäßig aufgenommenen Fahrzeugen besteht kein Unfallrisiko. Sollten jedoch Fahrzeuge unsachgemäß aufgenommen werden, besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist bei beladenen Fahrzeugen oder bei Schwerpunktverlagerungen durch Ein- bzw. Ausbau von Fahrzeugaggregaten geboten. Der Bedienende ist darauf hinzuweisen, dass vor Aufnahme der Arbeiten die ordnungsgemäße Fahrzeugaufnahme zu kontrollieren ist.

Versorgungsanschluss

Elektroanschluss:



Gefahr

Kraftbetriebene Hebebühnen müssen an leicht erreichbarer Stelle eine fest eingebaute Einrichtung haben, mit der die Hebebühne nach Außerbetriebnahme gegen unbefugte Benutzung gesichert werden kann (abschließbarer Netzanschlussschalter).

Antriebsleistung: 1 x 5 kW (ohne 230 V Steckdosen)

Netzanschluss: 3 Ph, N, PE - 400 V 50 Hz

Luftanschluss:

An leicht erreichbarer Stelle zur Hebebühne einen abdrehbaren Festanschluss für die Luftzufuhr installieren.



Hinweis

Die Versorgungsleitungen können direkt zum Säulenkopf der Steuersäule oder durch einen Versorgungskanal im Fundament direkt unter die Bodenplatte der Steuersäule geführt werden.



Hinweis

Wenn an der Hebebühne oder dem Bedienpult Steckdosen angebracht sind, müssen diese separat über einen FI-Schalter vom Betreiber abgesichert werden.

Erläuterung des Bedienhinweisschildes

Bild	Erklärung
	<p>Vor der Inbetriebnahme der Hebebühne die ausführliche Bedienungsanleitung beachten! Das Bedienen ist nur autorisierten und eingewiesenen Personen gestattet! Gemäß der Unfallverhütungsvorschriften ist das Bedienen einer Hebebühne Personen unter 18 Jahre verboten!</p>
	<p>Das Mitfahren von Personen auf dem Lastaufnahmemittel oder im anzuhebenden Fahrzeug ist unzulässig.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrzeug an den vom Hersteller vorgeschriebenen Punkten aufnehmen. Fahrzeug leicht anheben und Aufnahmepunkte kontrollieren 2. Hebebühne anheben
	<p>Während der Bewegung ist die Last zu beobachten!</p>
	<p>Während der Bewegung der Last dürfen sich keine Personen im Fahrzeugaufnahmebereich befinden!</p>
	<p>Es dürfen sich keine Teile auf dem Fahrzeug und unter dem Fahrzeug befinden! Vor dem Absenken alle im Fahrzeugaufnahmebereich liegenden Teile entfernen!</p>
<p>2500 kg 3000 kg</p>	<p>Tragfähigkeit der Hebebühne beachten! Hebebühne nicht überlasten!</p>
	<p>Lastverteilung der Hebebühne 3:2 oder 2:3 bei 3500 kg Traglast Lastverteilung der Hebebühne 3:1 oder 1:3 bei 4000 kg Traglast</p>
	<p>Gefahr! Stromführende Teile! Stromschlag beim Berühren von stromführenden Teilen! Hauptschalter etc.</p>
	<ol style="list-style-type: none"> 1 - Anleitung und Prüfbuch lesen 2 - In Augenschein nehmen 3 - Mit Mehrzweckfett schmieren 4 - Ölversorgung der Hebebühne (z. B. durch Perma – Schmierstoffgeber) 5 - Sauber und fettfrei halten 6 – ph-neutrale Mittel verwenden <p>A - Pflegeintervall monatlich B - Pflegeintervall vierteljährlich C - Pflegeintervall halbjährlich</p>
<p>Aufnahmeteller fettfrei und sauber halten</p> <p>Tragarm sauber und fettfrei halten</p> <p>Funktionsflächen Tragarmaufnahme regelmäßig</p>	<p>siehe Kapitel Rippenriemen</p> <p>Hubspindel monatlich mit Spindelöl schmieren</p> <p>Laufrollen und Gegenflächen einfetten</p> <p>siehe Kapitel „Wiederauffahrsicherung“</p> <p>siehe Kapitel „Reinigungs- und Pflegeanweisung Lackierung“</p>

Servicemitteilung Leistungsumfang Fahrzeug-Hebebühnen

1. Anlieferung durch Spedition

Berechnung mit normaler Frachtpauschale: Es ist kurzfristig ein Gabelstapler bereitzustellen.
Gewicht der Hebebühnen ca. 650 - 2700 kg, je nach Bühnentyp.

2. Anlieferung durch LKW mit Ladebordwand

Berechnung mit erhöhter Frachtpauschale: Es sind kurzfristig Abladehilfen zu stellen. Gewicht der Hebebühnen ca. 650 - 1000 kg, je nach Bühnentyp.

3. Aufbauvorbereitung

Vor Aufbau der Bühne sind vom Betreiber folgende Arbeiten zu veranlassen:

- ◆ Erstellung des Fundamentes (siehe Standardfundamente).
- ◆ Elektrische Zuleitung bis zum Aufstellort verlegen.
- ◆ Druckluftanschluß bis zum Aufstellort verlegen (wenn erforderlich).
- ◆ Transport der Hebebühne bis zum Aufstellort.

4. Mindestanforderung an Fundamente

Die Oberfläche der Fundamente muss bei allen Bühnen eben und waagrecht sein. Der Untergrund muss den allgemeinen Richtlinien für Baugrund (DIN 1054) entsprechen. Für Hebebühnen, die im Freien aufgestellt werden, muss der Untergrund frostsicher sein. Bei der Aufstellung auf Decken ist mit dem Statiker eine Einzelfallprüfung vorzunehmen. Bühnen können mit Dübeln, Verbundanker oder mit Durchgangsschrauben bzw. Gewindestangen, Mindestfestigkeit 8.8 und Unterlegscheiben verankert werden.

5. Leistungen unseres Kundendienstes

Der Consul Kundendienst oder der Consul Vertragspartner übernimmt den Aufbau der Hebebühne mit folgenden Leistungen:

- Verdübelung im Boden.
- Montage der Bühne zum Aufstellen der Bühne sind kurzfristig Hilfskräfte, sowie technische Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.
- Elektrische Funktionsprüfung und Probelauf ohne endgültigen Netzanschluß, der vom örtlichen Elektrofachmann vorgenommen werden muss.
- ohne endgültige Verbindungsverkabelung bei EL-Zweisäulenbühnen, wenn keine Kabelbrücke vorgesehen ist.
- Sicherheitsabnahme mit Prüfbucheintrag.
- kurze Einweisung.

6. Mittlerer Zeitbedarf (Voraussetzung ist die Erfüllung der vorgenannten Bedingungen):

Einsäulenbühnen - ca. 3 Std. Arbeitszeit

Zweisäulenbühnen - ca. 4 Std. Arbeitszeit (mit Grundrahmen ca. 3 Std.)

Bei Zweisäulenbühnen Modellreihe EL werden die elektrischen Verbindungskabel nur bei gleichzeitiger Montage eines Kabelgalgens (Zubehör) montiert. Andernfalls erfolgt die Verlegung dieser Kabel durch den Betreiber.

Viersäulenbühnen:

- ohne Nachhub ca. 7 Std. Arbeitszeit
- mit Nachhub ca. 9 Std. Arbeitszeit

Kurzhubbühnen ca. 2 Std. Arbeitszeit

Scherenbühnen ca. 9 Std. Arbeitszeit

Wird die Hebebühne vom Betreiber selbst aufgestellt, ist die beiliegende Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten. Anschließend muss die Bühne einer Sicherheitsabnahme durch einen Consul-Kundendienst unterzogen werden. Sie beinhaltet folgende Leistungen:

- ◆ Elektrische Funktionsprüfung und Probelauf.
- ◆ Nach entsprechender Prüfvorschrift
- ◆ Untersuchung der einzelnen Baugruppen
- ◆ Prüfbucheintrag nach entsprechender Prüfvorschrift
- ◆ kurze Einweisung.

- Erfolgt dieses nicht, erlischt der Gewährleistungsanspruch-

7. Jährliche Sachkundigenprüfung (UVV)

Neben der Prüfung vor Erstinbetriebnahme der Bühne durch unseren Kundendienst verlangen die behördlichen Vorschriften mindestens eine Sicherheitsabnahme pro Jahr durch Sachkundige. Unser Kundendienst ist gerne bereit Ihnen ein Angebot für einen Wartungsvertrag zu machen.

8. Montagekostensätze und Berechnung

Die genannten Leistungen des Kundendienstes werden gemäß den jeweils gültigen Montagebedingungen, Stundensätzen und Fahrtkostenpauschalen berechnet. Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang der Bühnen enthalten.

9. Garantie

Aufgrund der Tatsache, dass Hebebühnen hohen Sicherheitsanforderungen zum Schutz der damit arbeitenden Personen genügen müssen, weisen wir darauf hin, dass wir den Garantieanspruch des Betreibers an die ordnungsgemäßen vorgenommenen Sicherheitsabnahmen, den Wartungsarbeiten und deren Eintragungen derselben in das Prüfbuch binden müssen. Es dürfen nur Original-Consul-Ersatzteile verwendet werden, da beim Einbau von Fremdteilen die Baumusterzulassung und der Garantieanspruch erlischt.

Fundament

Da die Consul-Hebebühnen der Zline-Serie als eine "grundrahmenfreie" Hebebühne konzipiert worden ist, kommt dem Untergrund bzw. Fundament größte Bedeutung zu. Die Übertragung der Kräfte, hervorgerufen durch die zu hebende Last und das Eigengewicht der Hubsäulen, werden durch Verbundanker (Dübel) in das Fundament eingeleitet.

Vor Aufstellung der Hebebühne ist es unumgänglich, sich Gewißheit über den vorliegenden Untergrund zu verschaffen (siehe Blatt Fußverankerung für Hebeanlage und entsprechender Prüfvorschrift).

Bei Aufstellung der Bühne auf einer Decke ist deren Tragfähigkeit zu beachten. Hier ist ein Bausachverständiger hinzuzuziehen.

Nach Abklärung des vorliegenden Untergrundes, kann über die Art der jeweiligen Befestigung entschieden werden!

Die in dem Beiblatt angegebenen Verankerungstiefen der Verbundanker (Dübel) (Anker gehören **nicht** zum Lieferumfang) müssen eingehalten werden (Hinweise der Dübelhersteller beachten), da sonst für die unter der Hebebühne arbeitenden Personen keine ausreichende Sicherheit gegeben ist!

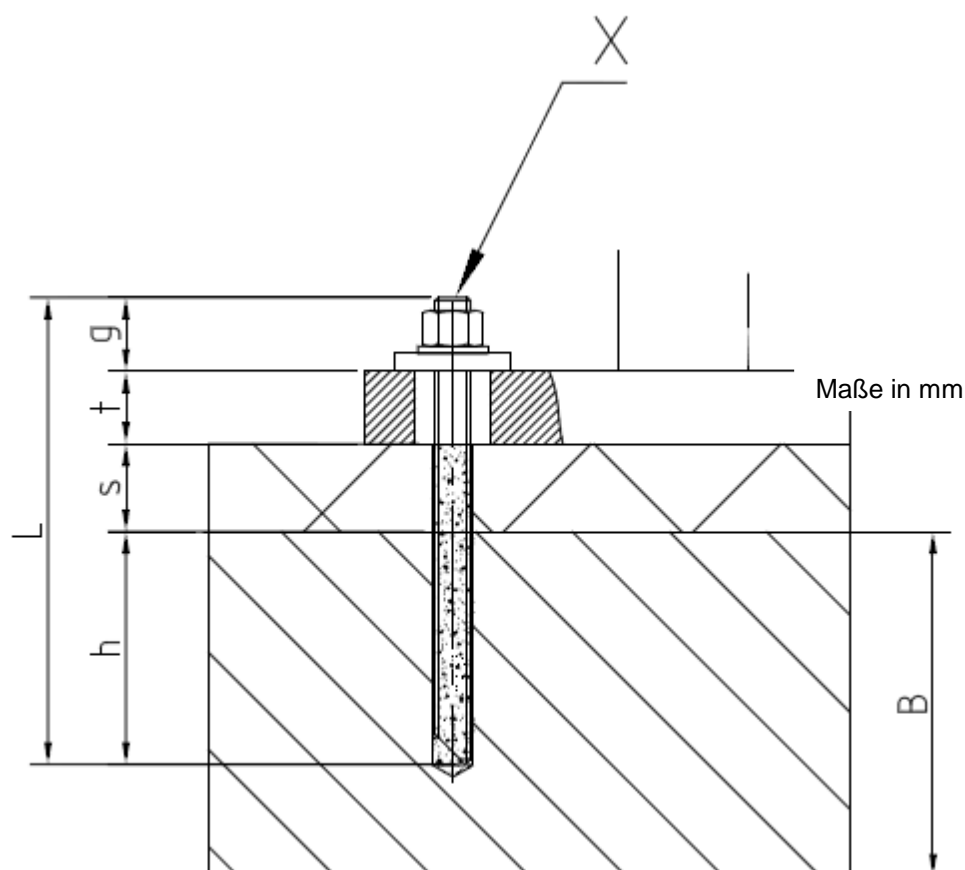
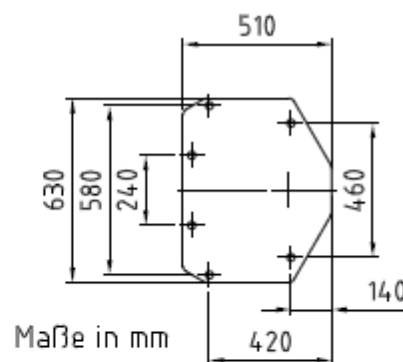
Die richtige Länge (L) der Ankerstange des Verbundankers ergibt sich aus der Addition des Maßes "h" + Dicke des Estrichs und Fliesenhöhe + Bauteilhöhe der Montageplatte. Der Bohrerdurchmesser und das Anzugsmoment für den Verbundanker sind typenspezifisch - hier sind die Angaben der Dübel-Hersteller zu befolgen.

Voraussetzung für eine einwandfreie Aufstellung ist ein ebener, ungerissener und waagerechter Betonboden (min. C20/25, frostsicher) mit entsprechender Tragfähigkeit.

Je nach Art der Verankerung sind, für die Bohrungen Durchmesser 21⁺¹ mm in der Bodenplatte, ausreichend dimensionierte Unterlegscheiben zu verwenden!

Fußverankerung

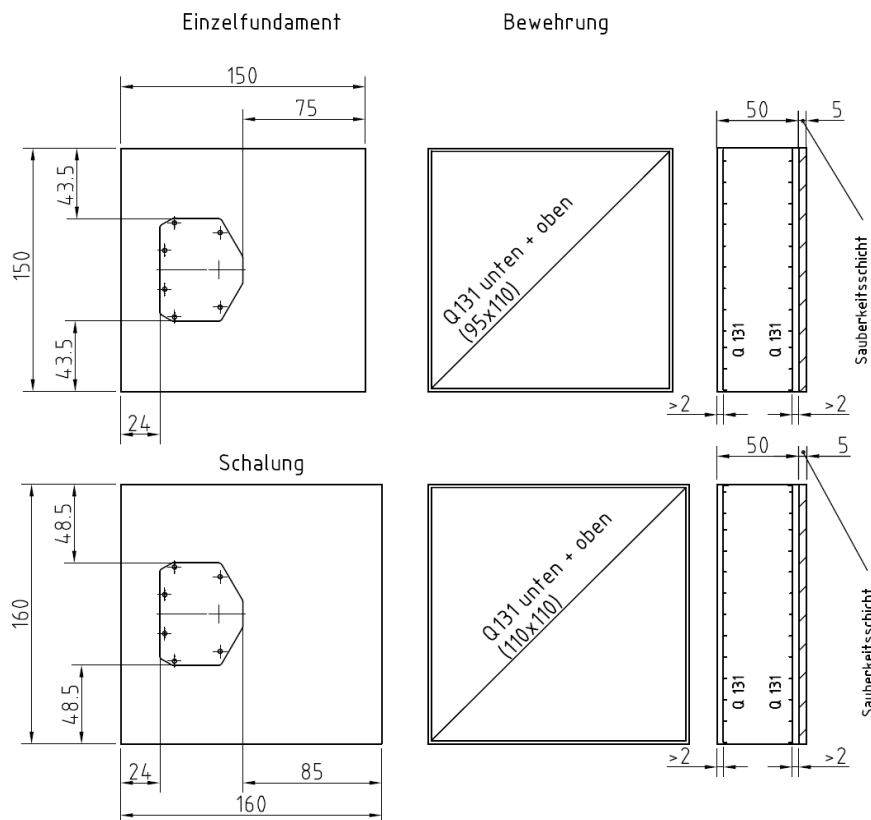
B Mindest-Betondicke (21 cm)
 h Verankerungstiefe der Dübel in C20/25
 s Dicke des Bodenbelages bis Beton
 C20/25
 t Bauteildicke
 g Gewindelänge
 L Dübellänge
 X nach Vorgaben des Dübelherstellers
 Dübellänge:
 $L = h + s + t + g$



Je nach Art der Verankerung sind,
 für die Bohrungen 26+1 mm in der
 Bodenplatte, ausreichend
 dimensionierte Unterscheiben zu
 verwenden!

Fundamentierung

Die Fundamente sind frostfrei und auf gewachsenen Boden zu gründen



Untergrund:
 Ungerissener Beton
 Zul. $\sigma_B \geq 200 \text{ kN/m}^2$
 C20/25 BST 500 M
 Betondeckung > 2,0 cm

Maße in cm!

Zul. $\sigma_B \geq 150 \text{ kN/m}^2$

Bodenplatten C 20/25 ungerissener Beton
 Dicke: $d \geq 21 \text{ cm}$

erforderlich a_{sx} = 2,57 cm^2/m - untere Bewehrung BST 500 M
 erforderlich $a_{sx,y}$ = 3,77 cm^2/m - obere Bewehrung BST 500 M

Säulenbefestigung: z.B.: Hilti HVA/HAS-M12x110 mm (Z235-Edition)
 Hilti HVA/HAS-M16x125 mm (Z240-Edition)

Achtung: Auf die vom Dübelhersteller vorgeschriebenen Montagevorschriften und Mindestverankerungstiefen ist zu achten!

Bei Verankerung auf vorhandener Stahlbetondecke sind Einzelnachweise erforderlich!

Standardfundamente Befestigungsmaterial & Stromanschlusswerte

Hebebühnen:	Typ:	Fabrikat: Typbezeichnung: Stückzahl:	Drehmoment beim Verankern	Einzel- fundamente Fundament- abmessungen:		Betonboden (Hallenboden) Fundament- beschaffenheit		Satztiefe Dübel hierzu Dübelhersteller	Anschluss- werte
				Länge in Fahrtrichtung	Breite in Fahrtrichtung	Min. Dicke ohne Bodenbelag	Betongüten. B 4710-1 Ungerissener Beton		
		zum Beispiel:							Achtung: alle Absicher- ungen „träge“
1.25 1.30	H321 H508	Verbundanker Hilti HVA/HAS-M16x125 (6 Stück)	80 Nm	150 cm	200 cm	21 cm	C 20/25	12,5 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x16 A
2.30-Classic 2.35-Premium 2.30 Limited 2.35 HD FLEX	H440.10 H400.10 H500 H480.10	Verbundanker Hilti HVA/HAS-M12x110 (12 Stück)	40 Nm	120 cm	100 cm	21 cm	C 20/25	11 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x20 A
2.40-Classic 2.40-Premium 2.45-Premium 2.40 HD FLEX	H440.10 H327.10 H493.00 H480.10	Verbundanker Hilti HVA/HAS-M16x125 (12 Stück)	80 Nm	120 cm	100 cm	21 cm	C 20/25	12,5 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x20 A
2.55 2.55Z HD FLEX 2.55-G 2.65 2.65 HD FLEX	Z240 H476 H331.1	Verbundanker Hilti HVA/HAS-M16x125 (12 Stück)	80 Nm	150 cm	150 cm	21 cm	C 20/25	12,5 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x25 A 3x20 A
4.45 ...		Verbundanker Hilti HVA/HAS-M12x110 (16 Stück)	40 Nm	100 cm	100 cm	18 cm	C 20/25	12,5 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x16 A
4.55 4.70		Verbundanker Hilti HVA/HAS-M16x125 (16 Stück)	80 Nm	100 cm	100 cm	18 cm	C 20/25	12,5 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x16 A
0.30 KH	H435.20	<u>Optional:</u> Verbundanker Hilti HVA/HAS-M12x110 (8 Stück)	40 Nm	150 cm	100 cm	15 cm	C 20/25	11 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x16 A
0.32 DS 0.35 DS	H410.20	Verbundanker Hilti HVA/HAS-M12x110 (8 Stück)	40 Nm	250 cm	150	15 cm	C 20/25	11 cm	400 V/ 50 Hz/ 3x20 A

Die Aufstellung der Hebebühnen ist nur dann zulässig und wird nur dann durchgeführt, wenn am Aufstellungsort die angegebenen Mindestanforderungen an die Fundamente erfüllt sind. **Maßgebend sind die Verarbeitungsanweisungen des jeweiligen Dübelherstellers !**
Technische Änderungen vorbehalten! Stand: 06.01.2015

Die wichtigsten Bezeichnungen neuer Beton-Norm B 4710-1

Expositionsklassen (Umweltklassen)

XO	kein Korrosionsrisiko, kein Frost;
XC1	
XC2	Korrosion ausgelöst durch Carbonatisierung
XC3	
XC4	
X0	unbewehrter Beton, Beton in Gebäuden mit < 30% Luftfeuchtigkeit
XC1	Beton in Gebäuden (Wohnen, Büro), Küche, Bad, Waschküche; Fundamente im Grundwasser
XC2	Innenräume mit hoher Luftfeuchtigkeit, Wäscherei, Viehställe, Hallenbäder, nicht drückendes Grundwasser, Wasserdruckhöhe unter 2 m
XC3	Wasserdruckhöhe 2 bis 10 m; dichte Betonbauwerke (früher: WU)
XF1	Regen- und <u>Frostbeanspruchung</u> für geneigte (> 5 %) und senkrechte Flächen, alle Untersichten bei Frost
XF2	Beton bei Frost und <u>Taumittel</u> (Salz) für geneigte (< 5%) und senkrechte Flächen
XF3	Regen- und <u>Frostbeanspruchung</u> für waagerechte Flächen; Wasserbauten
XF4	Beton bei Frost und <u>Taumittel</u> (Salz) für waagerechte Flächen (früher: FTB)

Betonfestigkeitsklassen

Die neuen Druckfestigkeitsklassen sind annähernd wie folgt zu vergleichen:

C 8/10	B 8/B 80
C12/15	B 15/B 160
C16/20	B20 / B225

C20/25	B25
---------------------	------------

Achtung!

Wichtige Hinweise zur Montage der 1-Säulen-Hebebühnen!

1. Aufbau nur durch werksgeschultes Fachpersonal gemäß Vorgaben der Montage- und Bedienungsanleitung (sonst erlischt der Gewährleistungsanspruch)
2. Vollständigkeit des Lieferumfangs vor Montage überprüfen
3. Abschließende Isolationsprüfung muss gemäß VDE-Vorschrift 0100 erfolgen
4. Es sind die Prüfvorschriften einzuhalten.
5. Unbedingt Hinweise zur Fundamentierung der Hebebühne berücksichtigen
6. Beim Aufstellen der Hebebühne auf die Parallelität der Motorachse zur Spindelachse achten. Für eine Korrektur können die zwei Kopfplattenschrauben gelöst und wieder angezogen werden.
7. Funktion der Schwenkarmarretierung prüfen, ferner die senkrechte Position des Entriegelungssteiges parallel zur Säulenfront einhalten.
8. Befüllen des Spindelölers mit original Consul Spindelöl
9. Bühne ist werksseitig nur vorprogrammiert und muss den örtlichen Gegebenheiten noch angepasst werden. Fußschutzfunktion auf richtige Höhe überprüfen (Zwangsstop und Signalton).
10. Auf die Ausrichtung der Säulen (Außenneigung) muss geachtet werden.
11. Abstand Umlenkbügel Spannband überprüfen (ggf. korrigieren und Spannband bei Bedarf auf der Rückseite fetten).
12. Selbstsichernde Schwenkarmsicherungsschrauben erreichen erst nach 24 h ihre volle Festigkeit (Spaltmaß zwischen Schraubenkopf und Schwenkarmlager 1- 2 mm beachten).
13. Pflegepunkte (Schwenkarme, Spindel, Lager Drehteller) Intervalle beachten!
14. Anheben nur mit allen 4 Schwenkarmen an den von den Kfz-Hersteller angegebenen Aufnahmepunkte zulässig.

Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstr. 1
D-58553 Halver

Telefon: ++49 (0) 23 53 – 70 09 - 0
Telefax: ++49 (0) 23 53 – 1 25 15

Montage und Inbetriebnahme

Zuerst wird die Hubsäule auf ihrem Standplatz aufgestellt.

Nach VBG 14 §33 (1) muß ein ausreichender Sicherheitsabstand von min. 500 mm zwischen der Hubsäule und sonstigen Begrenzungen (Wand, etc.) bzw. zwischen aufgenommener Last und Begrenzung vorhanden sein.

Nach nochmaliger Kontrolle der Aufbausituation wird die Bodenplatte verdübelt (die Bodenplatte muß ganzflächig aufliegen !). Benötigt werden 6 Verbundanker M16, die gemäß Kapitel „Fundament“ auszuwählen sind. Es können auch andere Fabrikate verwendet werden, die bauaufsichtlich für den Beton zugelassen sind. Dübel gehören **nicht** zum Lieferumfang.

Die Hubsäule soll lotrecht stehen, auf keinen Fall nach innen geneigt.
Eine leichte Neigung nach außen (bis zu 10 mm) ist gewollt. Gegebenenfalls muß zwischen Boden und Säulengrundplatte durch Unterlegen von Zusatzblechen ausgeglichen werden.

Gegen unerwünschte Torsionsschwingungen der Säule können, als Sonderzubehör, an die Aufstellsituation angepaßte Befestigungselemente geliefert werden.

Bei der Verkabelung ist sorgsam darauf zu achten, daß keine Drähte vertauscht werden! Vor Beginn der Elektroarbeiten ist die Anleitung zur Erstaufstellung (folgende Seiten) sorgfältig zu lesen und zu beachten! Für weitergehende Fragen steht Ihnen der Consul-Service zur Verfügung.

Die elektrische Installation der Hebebühne hat, unter Zugrundelegung des mitgelieferten Schaltplanes und der VDE- Vorschrift 0100, von einem Elektro - Fachmann zu erfolgen. Bei der Bedienschalterbetätigung muß die Bühne entsprechend den Fahrtrichtungssymbolen fahren, gegebenenfalls Drehrichtung durch Tauschen zweier Leiter ändern.

Achtung:

Nach der Erstinstitution, nach Reparaturen, nach Veränderungen an der Installation, sowie nach der VDE-Vorschrift 0100 vorgeschrieben, sind Schutzleiterprüfungen durchzuführen!



Die Umlenkbügel für das Spannband müssen genügend Abstand von der Säule haben, damit das Spannband nicht einklemmt und beschädigt werden kann. Umlenkbügel evtl. nachrichten.

Die Spindel ist zu ölen und der Spindelöler am Hubwagen ist über die Säulenrevisionsöffnung mit Consul Spindelöl aufzufüllen. (Bestell-Nr.: 43990.1)

Sollten beim Hubbetrieb " surrende " Geräusche durch das Spannband entstehen, ist dieses auf der Rückseite mit etwas Mehrzweckfett zu schmieren.

Endabschaltung oben und unten und den Sicherheitsstop durch Probefahren überprüfen bzw. neu programmieren. Nachdem die Bühne auf Funktion durch einen Sachkundigen geprüft ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

Das Ergebnis der Prüfung muß ins Prüfbuch eingetragen werden.

Prüfung von Hebebühnen

Die Prüfung von Hebebühnen hat nach den Berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen und den darin aufgeführten Normen und Vorschriften zu erfolgen!

z. B. Teil 2 Punkt 5

Art, Umfang und Durchführung der Prüfungen

Anhang 2: Angaben auf dem Stamblatt im Prüfbuch

Prüfung für Hebebühnen

Die angeführten Paragraphen sind Auszüge, ansonsten ist die entsprechende Prüfvorschrift verbindlich. Die geforderten Prüfungen werden von Consul Montagendiensten den Vorschriften entsprechend durchgeführt. Fragen Sie bitte bei Consul-Vertriebspartnern nach kostengünstigen Wartungsverträgen an.

Entsorgung der Hebebühne

Die Maschine kann nur durch einer autorisierten Fachkraft abgebaut und entsorgt werden. Es müssen die gleichen Vorschriften beachtet werden, wie beim Zusammenbau der Anlage. Für den Fall der Verschrottung müssen alle Materialien gemäß den Gesetzen des entsprechenden Landes, in dem die Maschine installiert ist, entsorgt werden.

Die Verschrottung der Hebebühne muss entsprechend dem Land, in dem diese installiert war, dokumentiert werden.

Achtung!

Beim Laden / Abladen, Bewegen, Installieren, Montieren oder Abbauen der Maschine sind alle Vorsichtsmaßnahmen, die durch Unfallverhütungsvorschriften aufgeführt sind (Sicherheitshelme, Handschuhe und Schuhe) die für das entsprechende Land gelten, zu befolgen. Außerdem müssen die Sicherheitsvorschriften beim Einsatz von Hebebühnen, Fahrzeugen usw. beachtet werden.



19.	Anheben nur mit allen 4 Schwenkarmen an den von den Kfz-Hersteller angegebenen Aufnahmepunkte zulässig			
20.	Kontrolle aller lösbaren Verbindungen			
21.	Nochmalige Kontrolle aller Einstellungen (z.B. Sicherheitseinrichtungen Endabschaltpunkte, Keilriemenspannung, Auslaufmechanik, Bremse)			
22.	Übergabe und Einweisung der Hebebühne in Funktion, Sicherheitseinrichtung, Pflege und Wartung			

C. Nach der Montage.

1.	Prüfbuch vollständig ausfüllen.			
2.	Ausführliche Einweisung des Kunden auf die Funktion der Hebebühne, -- Einweisung auf Sicherheitseinrichtungen und Notablass, -- Einweisung auf Bedienung und fachgerechter Nutzung der Hebebühne (z. B. 4 Arme – 4 Aufnahmepunkte) -- Einweisung auf Wartung, Pflege und die jährliche UVV- Abnahme -- Name der eingewiesenen Person: _____ (Verantwortlicher)			
3.	Übergabe des Prüfbuches, der Bedienungsanleitung und der Kurzanleitung (mit Hinweis auf Beachtung!)			

D. Wartungspflichten des Betreibers 2-Säulen (Wartungsintervalle: Quartalsweise)

1.	Jährliche Überprüfung nach entsprechender Prüfvorschrift veranlassen!			
2.	Wartung nach Betriebsanleitung			
3.	Das Schmiersystem übernimmt unterstützend die Schmierung von Spindeln und Muttern! Jedoch ist diese Schmierung nicht in jedem Fall ausreichend (z.B. dickes Öl durch Kälte). Kontrolle monatlich! Evt. Bei rauen Laufeigenschaften kann ein manuelles Nachschmieren Abhilfe leisten			
4.	Schwenkarmträgerbolzen fetten.			
5.	Riemenspannung prüfen, ggf. nachspannen.			
6.	Nachlaufbremse prüfen, ggf. nachspannen.			
7.	Sicherheitseinrichtungen (z.B. Schwenkarmarretierung) regelmäßig prüfen.			

Eine Einweisung auf Funktion, Bedienung, Pflege und die Sicherheitseinrichtungen der Hebebühne hat stattgefunden.
Eine Einweisung auf die WARTUNGSPFLICHTEN DES BETREIBERS hat ebenfalls stattgefunden. Der Betreiber wurde ausführlich eingewiesen und hat sich von der einwandfreien Funktion der Hebebühne überzeugt. Hinweis zur Beachtung der ausführlichen Bedienungsanleitung! Ohne ordnungsgemäße Ausfüllung dieser Kurzanleitung erlischt die Gewährleistung!

Bemerkung:

Datum	Unterschrift	Name in Druckbuchstaben Betreiber	Stempel Betreiber:
Datum	Unterschrift	Name in Druckbuchstaben eingewiesene Person	
Datum	Unterschrift	Name in Druckbuchstaben eingewiesene Person	Stempel Handelspartner:
Datum	Unterschrift	Name des Monteurs / Handelspart	

Produktbeschreibung

Diese Hebebühne besteht im wesentlichen aus der Bediensäule. In der Säule befindet sich die Hubspindel und der Hubwagen mit dem Lastaufnahmemittel.

Der Antrieb setzt die Hubspindel in Drehung. Auf der Spindel befinden sich Muttern, die mit dem Hubwagen verbunden sind und, je nach Drehsinn des Antriebes, nach oben oder nach unten fahren und somit die Hub- oder Senkbewegung vollziehen. Der Hubwagen ist mit wartungsfreien Kugellagerlaufrollen in der Säule geführt.

Auf der Säule befindet sich ein Rippenriemenmotor zum Antrieb der Spindel.

Mit dem Bedienschalter am Steuerkasten wird der Antrieb entsprechend der Bewegungssymbole eingeschaltet und über eine programmierbare Elektronik in der oberen und unteren Endlage abgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen ist in der Abwärtsfahrt in einer Höhe von 200 mm (Oberkante Fußboden -Unterkante Lastaufnahmemittel) ein automatischer Stop zu programmieren. Durch das Loslassen und einer Wiederbetätigung des Bedienschalters, fährt der Hubwagen, unter Begleitung eines Warntones weiter nach unten.

Der Bedienschalter geht nach dem Loslassen selbsttätig in "0"- Stellung und stoppt die Bewegungen der Hebebühne in jeder Position des Lastaufnahmemittels.

Die Hebebühne ist außer mit einer Vielzahl passiver Sicherheitseinrichtungen auch mit aktiven Sicherheitseinrichtungen versehen. So z.B. die Tragmutterbruchsicherung, die bei verschlissenenem Gewinde die Last an eine bis dahin unbelastet mitlaufende Sicherheitsmutter überträgt. Dabei wird ein mechanisches Sperrsystem ausgelöst, welches bei verschlissener Tragmutter ein Wiederanfahren aus der Grundstellung verhindert, wobei ein unbeabsichtigtes Weiterfahren auf der Sicherheitsmutter ausgeschlossen wird.

Der Thermofühler in dem Antriebsmotor, der die Bühne bei thermischer Überlastung abschaltet und die Bühne erst nach Abkühlung wieder zum Betrieb freigibt.

Praktischer Betrieb mit den Hebebühnen

Zuerst den Hauptschalter in Stellung " Ein " bringen. Durch Betätigen des Bedienschalters wird die Bühne entsprechend den Fahrtrichtungshinweisen in Betrieb gesetzt. Nach Loslassen des Bedienschalters springt dieser selbsttätig in die " Stop "- Stellung zurück.

Das Bedienen der Hebebühne ist nur autorisierten und eingewiesenen Personen gestattet!

Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften ist das selbständige Bedienen einer Hebebühne Personen unter 18 Jahren verboten.

Das Mitfahren von Personen auf dem Lastaufnahmemittel oder im anzuhebenden Fahrzeug ist unzulässig.

Treten Störungen an der Hebebühne auf, ist diese sofort außer Betrieb zu nehmen, gegen unbefugtes Benutzen zu sichern und der Consul - Kundendienst zu benachrichtigen.

Siehe auch Bedienungshinweisschild an der Bediensäule!

Überzeugen Sie sich vor jedem Anheben bzw. Absenken eines Fahrzeuges davon, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten, keinerlei Gegenstände am Fahrzeug anlehnen und keine Gegenstände unter dem Fahrzeug liegen.

Achtung:

Bei einigen Fahrzeugen werden höhere Aufnahmemittel benötigt. Es werden als Zubehör Distanzbuchsen (4 Stück) als Satz angeboten, um auch in speziellen Fällen eine sichere Fahrzeugaufnahme zu gewährleisten. Sprechen Sie hierzu Ihren Lieferanten an.

Das Fahrzeugesamtgewicht darf die zulässig Tragfähigkeit und Lastverteilung **nicht** überschreiten.

Es dürfen nur Original - Consul Zubehörteile als Lastaufnahmemittel verwendet werden (baumustergeprüfte Teile). Holzklötze oder andere Hilfsmittel zur Lastaufnahme sind wegen erhöhter Unfallgefahr verboten. Es ist anzustreben, die Fahrzeuge so aufzufahren, dass deren Schwerpunkt in Hebermitte liegt.

Beim Ausbau schwerer Teile ist auf Schwerpunktverlagerung zu achten, es kann zum Absturz des

Um eine sichere Fahrzeugaufnahme zu gewährleisten, darf das Fahrzeug nur an allen 4 vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Aufnahmepunkten angehoben werden. Nach kurzem Anheben das Fahrzeug nochmals auf sichere Aufnahme kontrollieren!



aufgenommen Fahrzeuges kommen. Die Hebebühne ist bestimmungsgemäß nur als Kraftfahrzeu-
hebebühne zu verwenden, andere, auch noch so praktisch erscheinende Einsatzmöglichkeiten entsprechen nicht dem vorgesehenen Verwendungszweck.

Der Einsatz als Hubhilfe zum Anheben schwerer Kfz-Teile, z.B. Motor beim Ausbau usw. ist verboten. Die Schwenkarme sind mit automatisch wirkenden Sperren ausgestattet, die ab einer Hubstrecke von 15 mm die Schwenkarme in der Schwenkbewegung sperren und beim Absenken wieder freigeben.

Müssen die Arme im höheren Hubbereich geschwenkt werden, um z. B. ein Fahrzeug auf eine Richtbank abzusetzen, kann eine Handentriegelung nachgerüstet werden.

Technische Daten

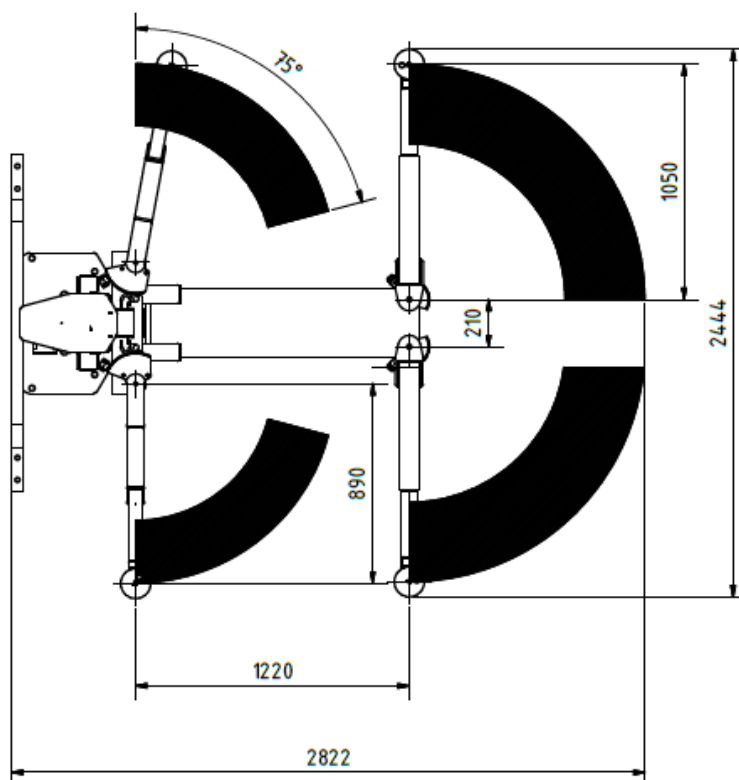
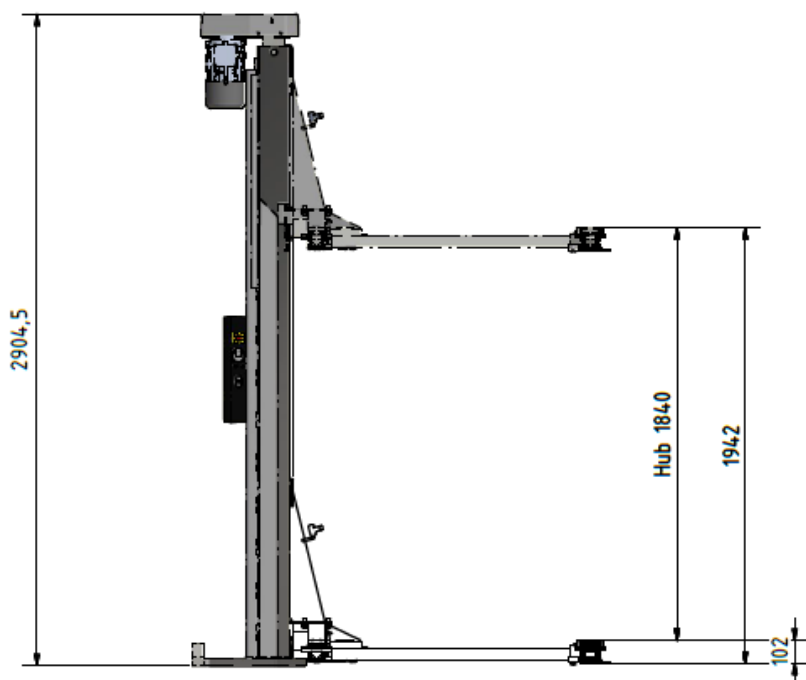
Typ:	H321- 1.25	H508- 1.30
Bemerkung:	mit Spezial- aufnahme	mit Spezial- aufnahme
Breite (mm):	X	X
Höhe (mm)ca.:	2900	2900
Hub (mm):	1827	1827
Hubhöhe (mm):	1937	1942
min. Unterschwenk- höhe (mm):	Auffahrt- höhe 110	115
Hubzeit (sec):	40	40
Nettogewicht (kg):	900	900
Tragfähigkeit (kg): *	2500	3000
Motorleistung (kW):	5	5
Anschlußwert (V):	400	400
ED- Betrieb:	S3	S3
Stromaufnahme (A):	16	16
Ab- sicherung (A gl):	20	20
Schalldruckpegel (dB(A)):	78	78

Abweichungen von dieser technischen Dokumentation behalten wir uns vor!

* Es ist nur eine maximale Lastverteilung von

3:2 zulässig bei einer Traglast von 3500 kg

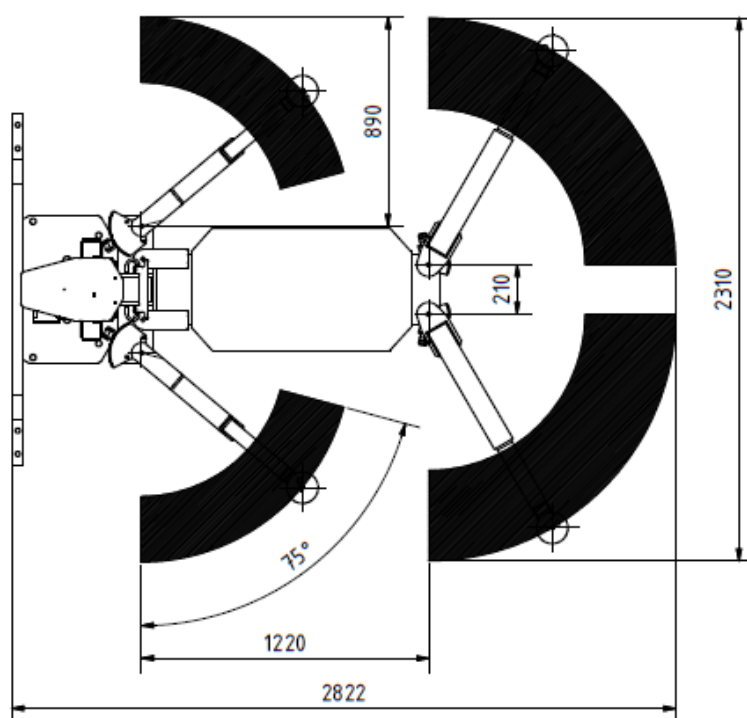
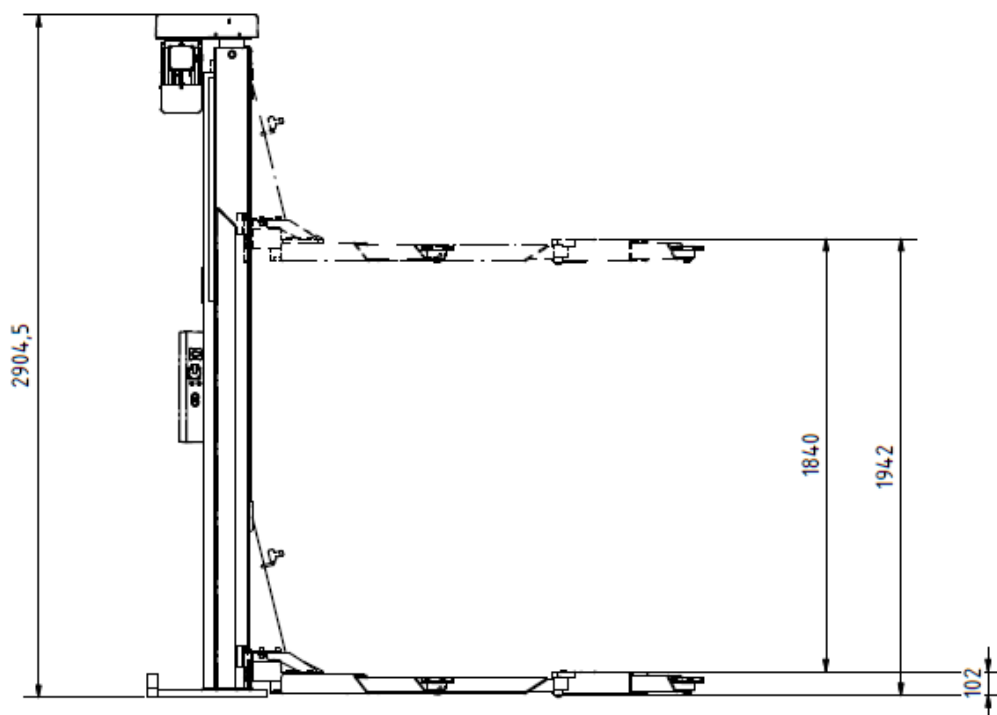
Abmessungen 1-Säulen-Hebebühne Consul 1.25



Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!
Technische Änderungen vorbehalten!

Abmessungen 1-Säulen-Hebebühne Consul 1.30



Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!
Technische Änderungen vorbehalten!

Funktionsweise der Wiederauffahrsicherung

Ihre Hebebühne besitzt in der Hubsäule eine Sicherung, die die Bühne bei defekter Tragmutter außer Betrieb setzt. Zur Erläuterung dieser Funktion der Wiederauffahrsicherung betrachten Sie bitte die nachstehende Skizze.

Fig. 2 und 3 zeigen die Anordnung der Tragmutter bzw. Sicherheitsmutter mit dem zwischen beiden Muttern liegenden Auffahrwinkel. Diese Tragelemente befinden sich geschützt innerhalb des Hubwagens und sind von außen nicht zugänglich.

Beim Betrieb der Bühne läuft die Sicherheitsmutter unbelastet mit; ein Sicherheitsabstand zum Hubwagen ist vorhanden.

Verschleißt das Gewinde der Tragmutter, so fällt der Hubwagen auf die bis dahin unbelastet mitlaufende Sicherheitsmutter und drückt zugleich den freien Schenkel der Wiederauffahrsicherung in die unmittelbare Nähe der Säulenrückwand (siehe Figur 3).

In diesem defekten Zustand der Tragelemente ist nur ein Absenken der Hubanlage möglich. Beim erneuten Wiederauffahren stößt dieser freistehende Schenkel des Auffahrwinkels unter das an der Säulenrückwand angeschweißte Aufsatzstück und arretiert so die Aufwärtsbewegung.

Diese Wiederauffahrsperrung darf **keinesfalls** außer Funktion gesetzt werden.

Stellen Sie fest, dass während der Aufwärtsbewegung die Hubeinheit etwa 10 cm oberhalb der Säulenbodenplatte arretiert wird, sind die Tragelemente defekt.

Nach Ansprechen der Wiederauffahrsicherung darf die Hebebühne vor einer Reparatur durch Fachpersonal nicht mehr benutzt werden. Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen bedeuten Gefahr für sich unter der Bühne aufhaltende Personen!

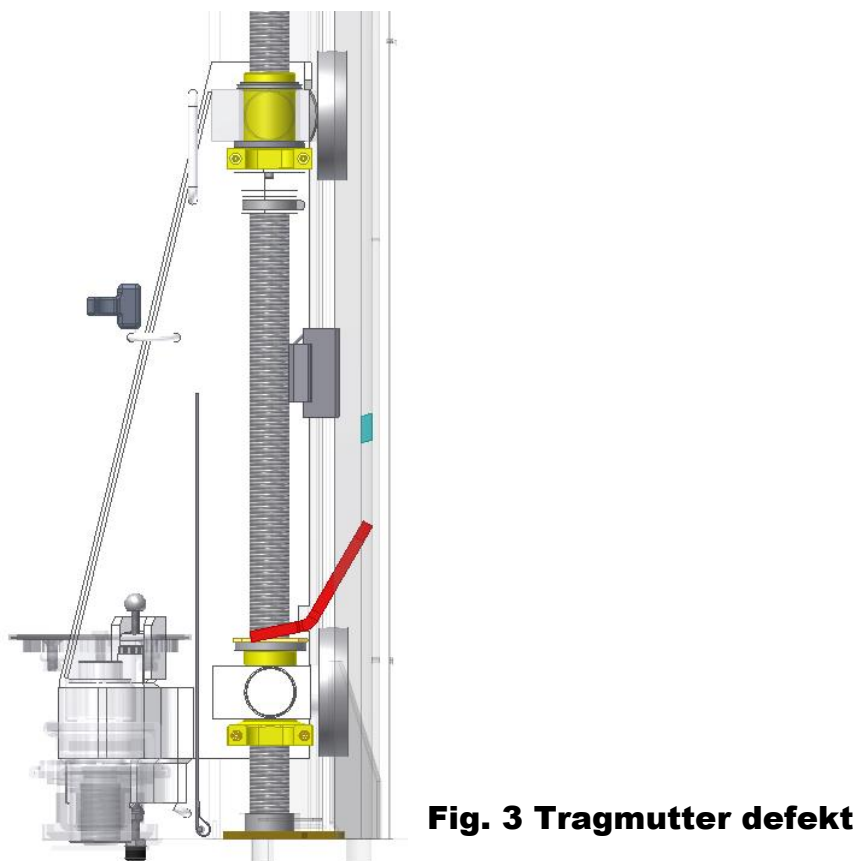
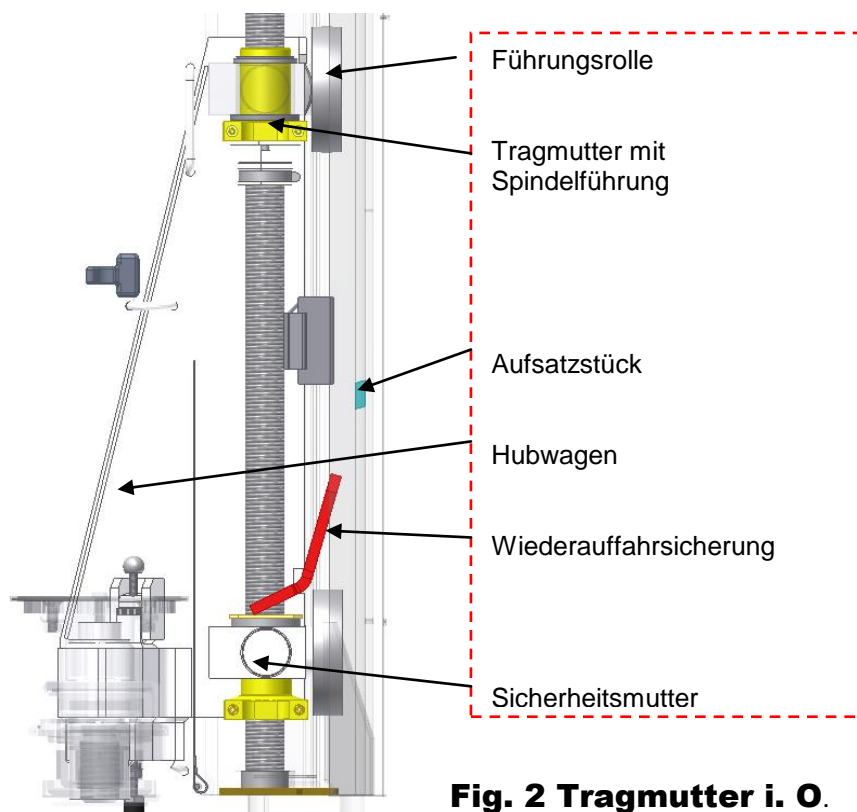
Tragmutter-Verschleißprüfung

mit Prüfmutter „Trapezgewinde Tr.45x6“, als Sonderzubehör erhältlich (Ident-Nr.: 35416.7).

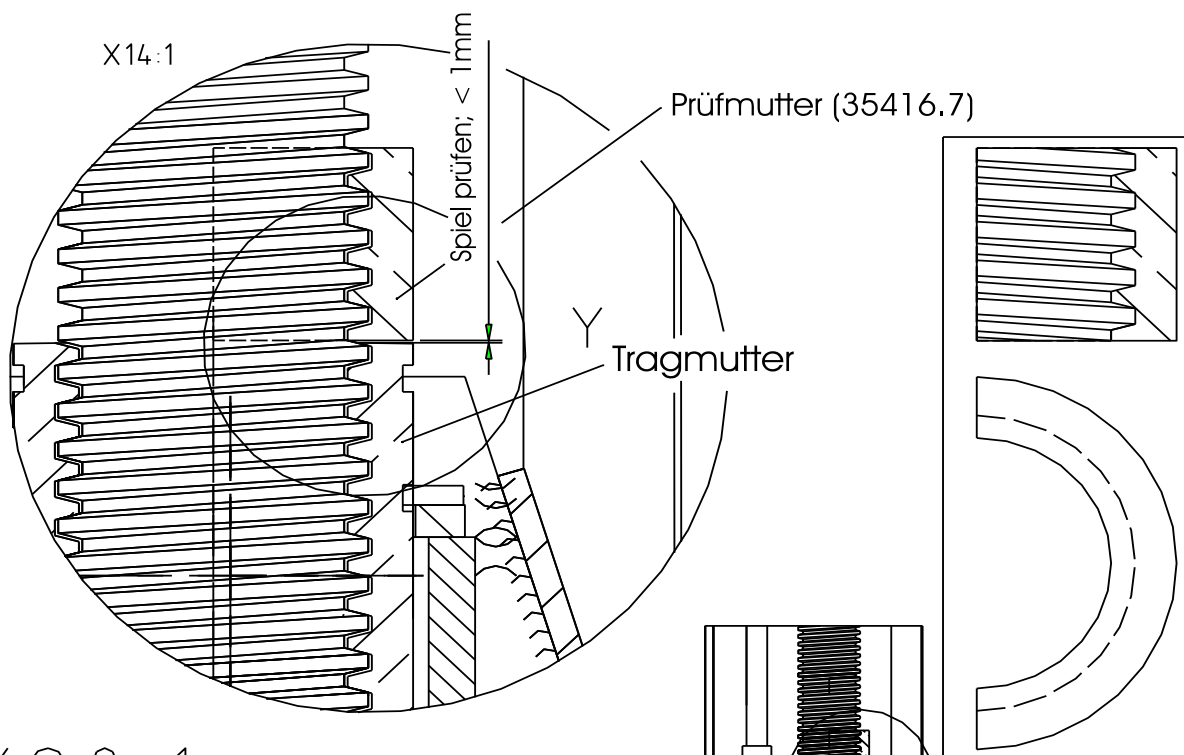
1. Spannband entfernen, bis Tragmutter im Hubwagen sichtbar ist.
2. Hubwagen mit entsprechendem Hebel nach oben drücken und halten.
3. Prüfmutter auf die Spindel stecken, nach links drehen, bis sie auf der Tragmutter aufsitzt.
4. Hubwagen wieder nach unten lassen.
5. Den nun entstandenen Spalt zwischen Tragmutter und der Prüfmutter mittels Fühlerlehre oder Meßschieber messen.

Beträgt hierbei der Verschleiß mehr als 1 mm, so muss die Tragmutter ausgewechselt werden!

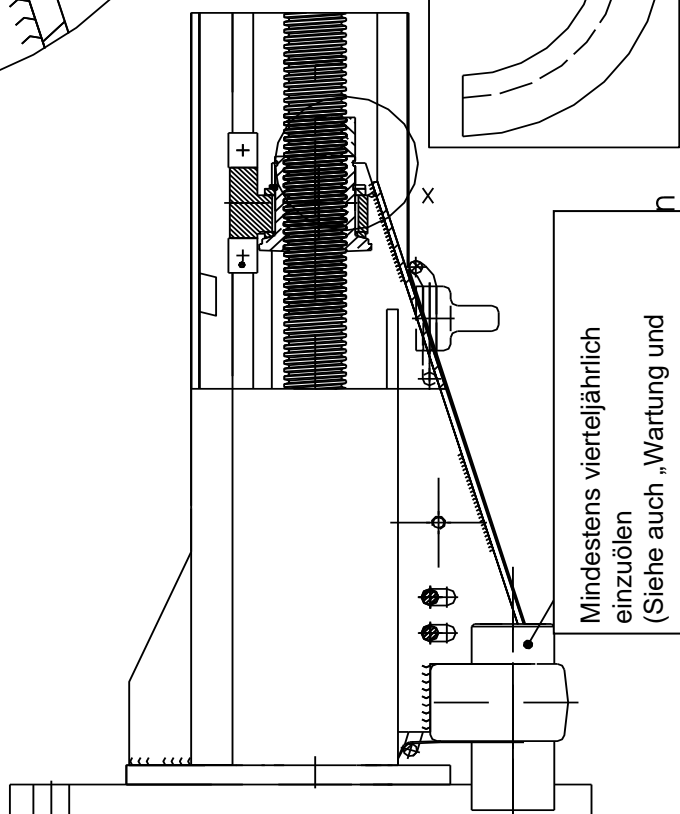
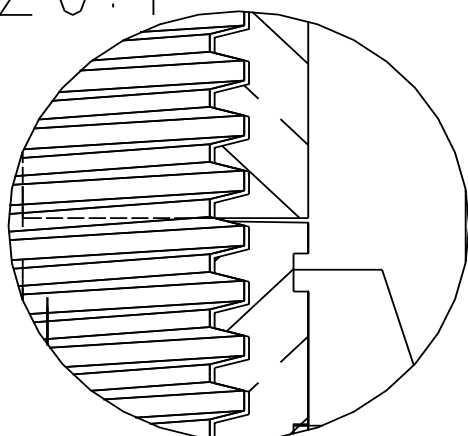
Wiederauffahrsicherung



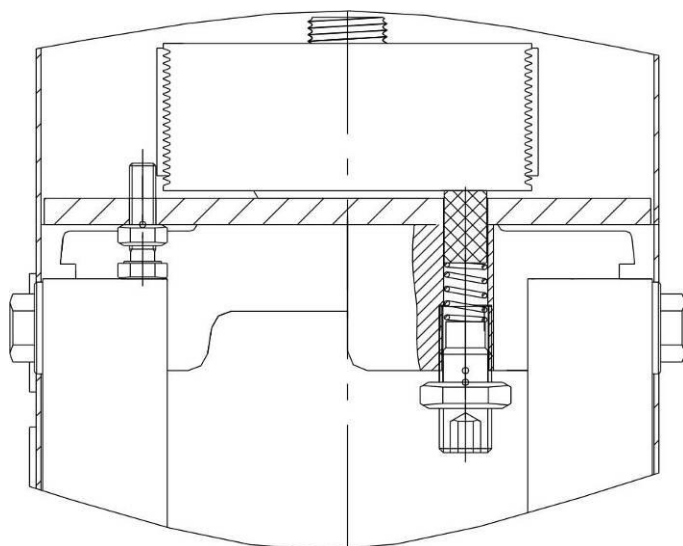
Tragmutter-Verschleißprüfung



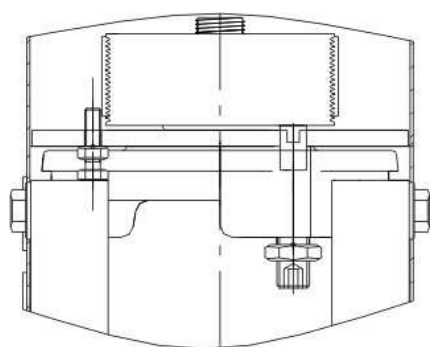
Y 20:1



Mechanische Schwungmassenregulierung Rippenriementrieb

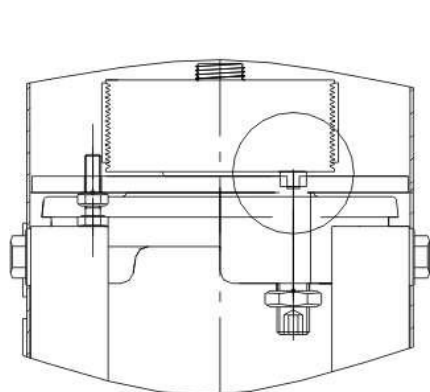


Der Reibelag in den Motorhalteplatten muss mittels der Stiftschraube mit Innensechskant so vorgespannt werden, das sich die Spindel an der großen Rippenriemenscheibe mit ca. 10-12 Nm drehen lässt (bei eingehangenen Tragarmen). Dies entspricht in etwa der Kraft die mit einer Hand zum Drehen benötigt wird. (Achtung, die Spindelführung muß beim Einstellen der mechanischen Gleichlaufregelung, gelöst sein)

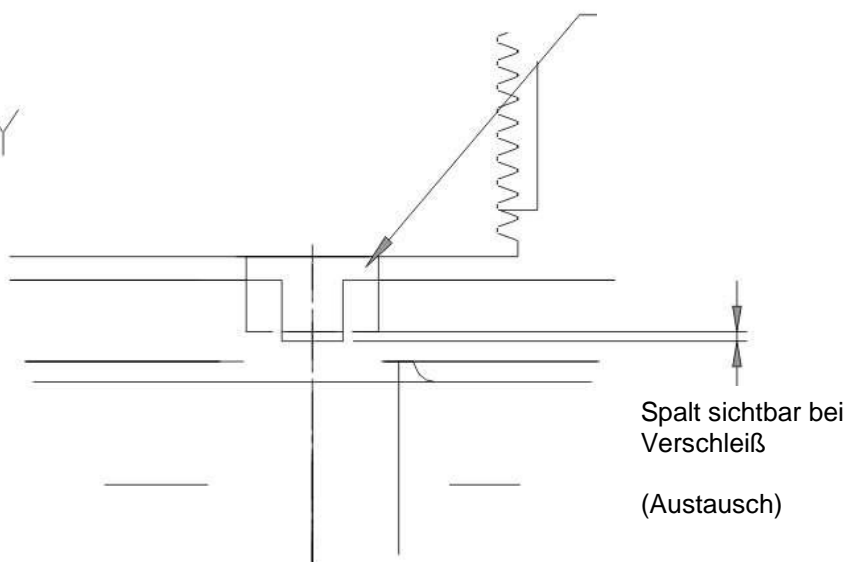


Y 1:1

Reibstück



Y

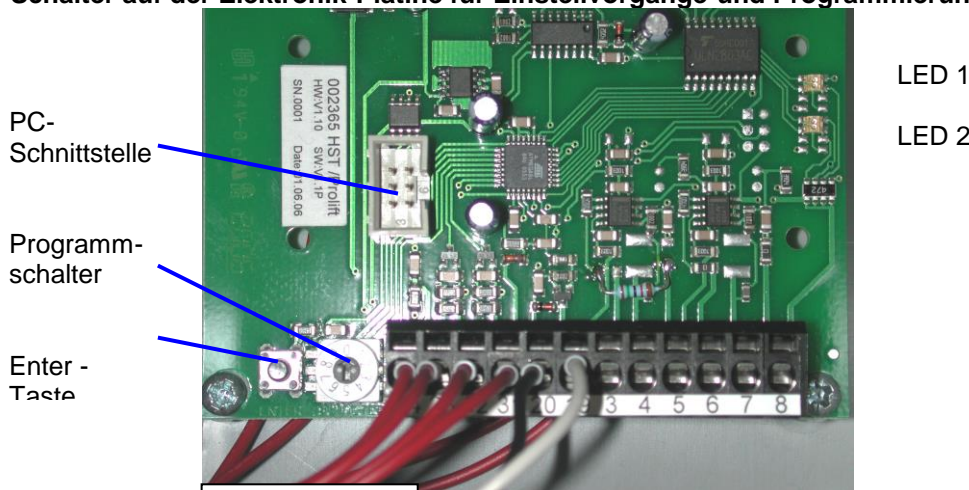


Spalt sichtbar bei Verschleiß

(Austausch)

Einstellanleitung für einmotorige Hebebühnen

Schalter auf der Elektronik-Platine für Einstellvorgänge und Programmierung



LED 1

LED 2

Schalterstellung: PC-Schnittstelle

- 0 Grundsteuerung Fahrbetrieb
- 1 Endabschaltung Hubwagen u n t e n
- 2 (nicht aktiv)
- 3 Endabschaltung Hubwagen o b e n
- 4 Hubwagen Positionierfahrt
- 5 (nicht aktiv)
- 6 Sicherheits-Stop und Signalton beim weiteren Senken der Hubwagen
- 7* Test Weggeber
- 8* Kontakte-, Hupe- und Daten-EEPROM-Test
- 9* Fehlerspeicher auslesen (nicht aktiviert)

*Trat während des Testes ein Fehler auf, so wird dieser Fehler codiert und im EEPROM abgelegt. Die Steuerung läßt sich dann nicht mehr in den Normalbetrieb versetzen. Wird die Normalbetriebsart angewählt und es liegt ein Fehler vor, der aus diesem Test resultiert, blinken beide LED's rot. Dieser Fehler läßt sich nur durch ein erfolgreiches Durchlaufen dieser Testprozedur (eventuelle Fehler beheben oder defekte Teile austauschen) wieder zurücksetzen.

Einstellanleitung-Ablaufplan (Grundeinstellung des Weggebers schon durchgeführt)

Schritt:	Programm - Schalter auf Position:	Betätigungstaste:	Funktion:
A	4	<i>drücken</i>	<i>Positionsfahrt</i> <i>Den Hubwagen soweit absenken, dass zwischen dem untersten Punkt am Aufnahmemittel und dem Fußboden ca. 10 mm Luft und ca. 10 mm Nachlaufreserve vorhanden sind</i>
B	5		<i>Nicht aktiv</i>
C	1	<u>drücken</u> <i>drücken</i>	<u>Unteren Abschaltpunkt einstellen, wenn Schritt A erfolgt ist</u> <i>wird gespeichert</i>
D	2		<u>nicht aktiv</u> <i>wird gespeichert</i>
E	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED's leuchten grün) Hubwagen gemeinsam nach oben bis zur max. Höhe von 1900 mm zwischen Unterkante Aufnahmemittel und Oberkante Säulen-Grundplatte fahren - evt. niedriger. ⚠
F	3	<u>drücken</u> <i>drücken</i>	<u>Oberer Abschaltpunkt einstellen, wenn Schritt E erfolgt ist.</u> <i>wird gespeichert</i>
G	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED's leuchten grün) Hubwagen nach unten fahren, bis mindestens 200 mm Abstand zwischen dem niedrigsten Tragmittelpunkt und dem Fußboden verbleiben.
H	6	<u>drücken</u> <i>drücken</i>	<u>Sicherheits-Stop einstellen, wenn Schritt G erfolgt ist</u> <i>wird gespeichert</i>
I	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED's leuchten grün) Programmierung ist abgeschlossen.

drücken = beide LED's blinken grün

drücken = beide LED's blinken im Wechsel grün

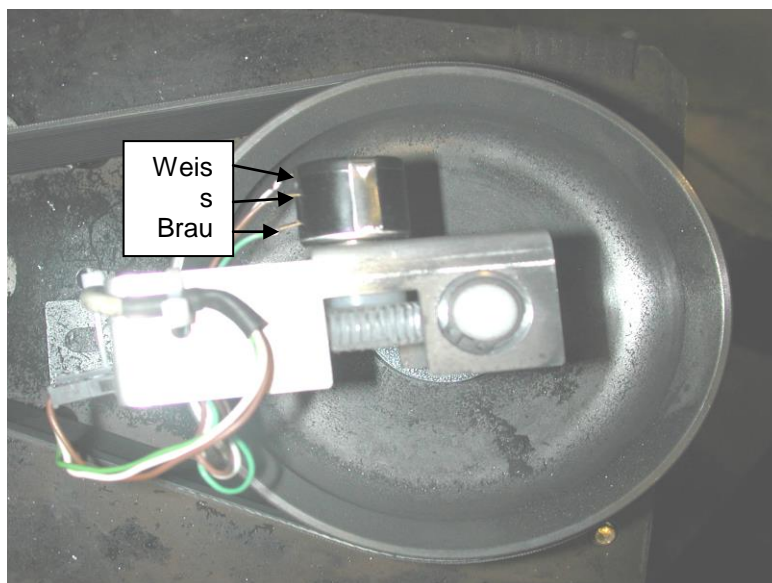
⚠ sollte der vorgesehene obere Abschaltpunkt nicht

erreicht werden, ist mit Schalter Position 4 weiterzufahren

Achtung: keine Endanschläge !

Wichtiger Hinweis:

Bei starken Spannungsschwankungen, Störimpulsen oder sonstigen Störungen, kann es vorkommen, dass eine Sicherheitselektronik die elektronische Steuerung abschaltet, und somit kein Fahrbetrieb mehr möglich ist. In vielen Fällen kann die elektronische Steuerung durch das Aus- und Einschalten mittels Hauptschalter wieder aktiviert werden.



Der Wegaufnehmer P1 sind an der Hebebühne nicht gekennzeichnet. Die Lage der Bauteile entspricht dieser Skizze. Die Verdrahtung der Wegaufnehmer muss nach vorgegebenem Schema entsprechend der Farbzuordnung durchgeführt werden. **Falsche Verdrahtung zerstört die Wegaufnehmer!**

Beim Einsetzen eines neuen μ Controllers oder einer neuen Platine, sowie bei einer sonst nicht behebbaren Störung im Steuerungsablauf, kann die Durchführung der nachfolgenden Prozedur Abhilfe verschaffen!

EEPROM aktivieren

1. Hauptschalter aus
2. Brückenstecker (Jumper) auf gebrückt stecken
3. Hauptschalter ein
4. Brückenstecker (Jumper) entfernen (auf nicht gebrückt stecken)
5. Hauptschalter aus
6. Hauptschalter ein
7. Steuerung aktivieren über Stellung 8 des Programmschalters und Bestätigungstaste drücken

Kontakte/Hupe und Daten im EEPROM (Speicher) testen (Hubwagen dürfen nicht in der Nähe der Endanschläge stehen)

1. Programm-Schalter auf 8 drehen
2. Bestätigungstaste drücken
3. LED 2 blinkt grün, die Hupe wird eingeschaltet
4. Schalter „Aufwärts“ betätigen und halten, bis sich die Hubwagen bewegt haben
5. Die Bühne fährt wenige cm aufwärts
6. LED 1 blinkt grün, die Hupe bleibt eingeschaltet
7. Schalter Abwärts betätigen und halten, bis sich die Hubwagen bewegt haben.
8. Die Bühne fährt wenige cm abwärts
9. war der Test erfolgreich, blinken beide LEDs grün
10. Im Fehlerfall blinken beide LEDs rot
11. Bestätigungstaste drücken (EEPROM-Test)
12. Im Normalfall leuchten beide LEDs grün
13. Im Fehlerfall blinken beide LEDs rot. Ebenfalls ertönt der Summer intervallartig. Zur Fehlerbehebung muß die Elektronik vom Netz getrennt, (Hauptschalter auf 0) der Brückenstecker auf der Leiterplatte auf gebrückt gesteckt, und die Elektronik wieder eingeschaltet werden (RESET-Erzeugung). Danach die Elektronik nochmals vom Netz trennen, Brückenstecker wieder auf nicht gebrückt stecken und die Elektronik wieder einschalten.
14. Programm-Schalter auf nächsten beliebigen Modus drehen.
15. Bestätigungstaste drücken

Einstellung des Betriebsmodus

Um den gewünschten Betriebsmodus einzustellen, muss der Codierschalter auf die entsprechende Position gestellt werden. Nach der Betätigung der Taste ENTER auf der Steuerung, wird der Modus übernommen.

Modus 0 - Betrieb (Codierschalterstellung 0)

Zustand	LED
Kein Fahrbefehl	Beide LEDs leuchten Grün
Fahrbefehl AUFWÄRTS	Beide LEDs leuchten Rot
Fahrbefehl ABWÄRTS	Beide LEDs leuchten Orange
An der Bediensäule eine Position von < 3% oder > 97% ermittelt	-> Gefahrenwarnung Beide LEDs blinken Rot
An der Bediensäule den eingelernten oberen Endanschlag erreicht.	Beide LEDs blinken Grün
An der Bediensäule den eingelernten unteren Endanschlag erreicht.	Beide LEDs blinken Grün
Die Bediensäule hat während der Abwärtsfahrt den eingelernten Haltepunkt erreicht. <i>(Die weitere Abwärtsfahrt ist nur durch lösen und erneutes betätigen des Fahrtrichtungsschalters möglich. Während der weiteren Abwärtsfahrt, ertönt der Signalgeber im Intervall)</i>	Beiden LEDs leuchten Orange
Abwärtsfahrt im Gefahrenbereich	Beide LEDs leuchten Orange
Es wurde 1,5s nach dem Anlaufen der Säule keine Positionsänderung erkannt.	-> Fehlerwarnung Beide LEDs blinken Grün/Orange
Steuerung wurde nicht eingelernt (Codierschaltermodus 8)	Beide LEDs blinken Grün/Orange

Fehlerwarnung:

Bei einer Fehlerwarnung werden alle Relais abgeschaltet. Beiden LEDs blinken abwechselnd orange/grün. Dieser Zustand wird verlassen, sobald der Fahrtrichtungsschalter gelöst wird. Anschließend kann ein neuer Fahrbefehl erteilt werden. Im Fehlerspeicher wird der Zähler für die Fehlerwarnungen inkrementiert.

Gefahrenwarnung:

Bei einer Gefahrenwarnung werden alle Relais abgeschaltet und der Signalgeber ist dauerhaft aktiviert. Die Leuchtdioden blinken rot. Dieser Zustand kann nur durch das Betätigen der Taste ENTER auf der Steuerung oder durch Spannung ein/aus verlassen werden. Im Fehlerspeicher wird der Zähler für die Gefahrenwarnungen inkrementiert.

Modus 1 – Endanschlag unten einlernen (Codierschalterstellung 1)

In diesem Modus wird der untere Endanschlag eingelernt. Dazu müssen die Säulen durch direktes Ansteuern (Modus 4) in die gewünschte Position gebracht werden (**ACHTUNG: Keine Positionsüberwachung**).

Nach dem Betätigen der Taste ENTER auf der Steuerung wird die Position übernommen, bewertet und im EEPROM abgespeichert.

Diese Position muss unterhalb der vom Eurostop/Haltepunkt liegen.

Zustand	LED
Eintritt in diesen Modus	Beide LEDs blinken Grün
Position außerhalb des gültigen Bereiches	Beide LEDs blinken Rot
Position erfolgreich im EEPROM gespeichert	Beide LEDs blinken abwechselnd Grün
Fehler beim Speichern im EEPROM	Beide LEDs leuchten Rot

Modus 3 – Endanschlag oben einlernen (Codierschalterstellung 3)

In diesem Modus wird der obere Endanschlag eingelernt. Dazu müssen die Säulen durch direktes Ansteuern (Modus 4) in die gewünschte Position gebracht werden (**ACHTUNG: Keine Positionsüberwachung**).

Nach dem Betätigen der Taste ENTER auf der Steuerung wird die Position übernommen, bewertet und im EEPROM abgespeichert.

Diese Position muss oberhalb der vom Eurostop/Haltepunkt liegen.

Zustand	LED
Eintritt in diesen Modus	Beide LEDs blinken Grün
Position außerhalb des gültigen Bereiches	Beide LEDs blinken Rot
Position erfolgreich im EEPROM gespeichert	Beide LEDs blinken abwechselnd Grün
Fehler beim Speichern im EEPROM	Beide LEDs leuchten Rot

Modus 4 – Bediensäule (Motor 1) direkt ansteuern (Codierschalterstellung 4)

In diesem Modus kann die Position der Säulen verändert werden.

ACHTUNG: In diesem Modus findet keine Überprüfung der Position statt. Der Benutzer muss eigenständig darauf achten, dass weder Personen noch Maschinen zu Schaden kommen.

Zustand	LED
Eintritt in diesen Modus	LED 1 blinkt Grün
Fahrbehl AUFWÄRTS	LED 1 blinkt Rot
Fahrbehl ABWÄRTS	LED 1 blinkt Orange

Modus 6 – Eurostop/Haltepunkt einlernen (Codierschalterstellung 6)

In diesem Modus wird der Eurostop/Haltepunkt eingelernt. Dazu müssen die Säulen durch direktes Ansteuern (Modus 4) in die gewünschte Position gebracht werden (**ACHTUNG: Keine Positionsüberwachung**).

Nach dem Betätigen der Taste ENTER auf der Steuerung wird die Position übernommen, bewertet und im EEPROM abgespeichert.

Diese Position muss oberhalb von unteren Endanschlag und unterhalb vom oberen Endanschlag liegen.

Zustand	LED
Eintritt in diesen Modus	Beide LEDs blinken Grün
Position außerhalb des gültigen Bereiches	Beide LEDs blinken Rot
Position erfolgreich im EEPROM gespeichert	Beide LEDs blinken abwechselnd Grün
Fehler beim Speichern im EEPROM	Beide LEDs leuchten Rot

Modus 7 – Weggeber-Poti testen (Codierschalterstellung 7)

In diesem Modus wird die Gültigkeit des Potiwertes angezeigt. Nach Eintritt in diesen Modus werden die LEDs wie folgt angesteuert:

Zustand	LED
Weggeber-Poti 1 ist im nicht erlaubten Bereich 0..3%	Beide LEDs blinken Orange
Weggeber-Poti 1 ist im erlaubten Bereich	Beide LEDs blinken Grün
Weggeber-Poti 1 ist im nicht erlaubten Bereich 97..100%	Beide LEDs blinken Rot

Modus 8 - Inbetriebnahme (Codierschalterstellung 8)

Um den regulären Betriebsmodus aktivieren zu können, muss die Inbetriebnahme einmal erfolgreich durchlaufen worden sein. Das Ergebnis der Inbetriebnahme wird im EEPROM abgelegt und bei jedem Start (Spannung ein) ausgewertet.

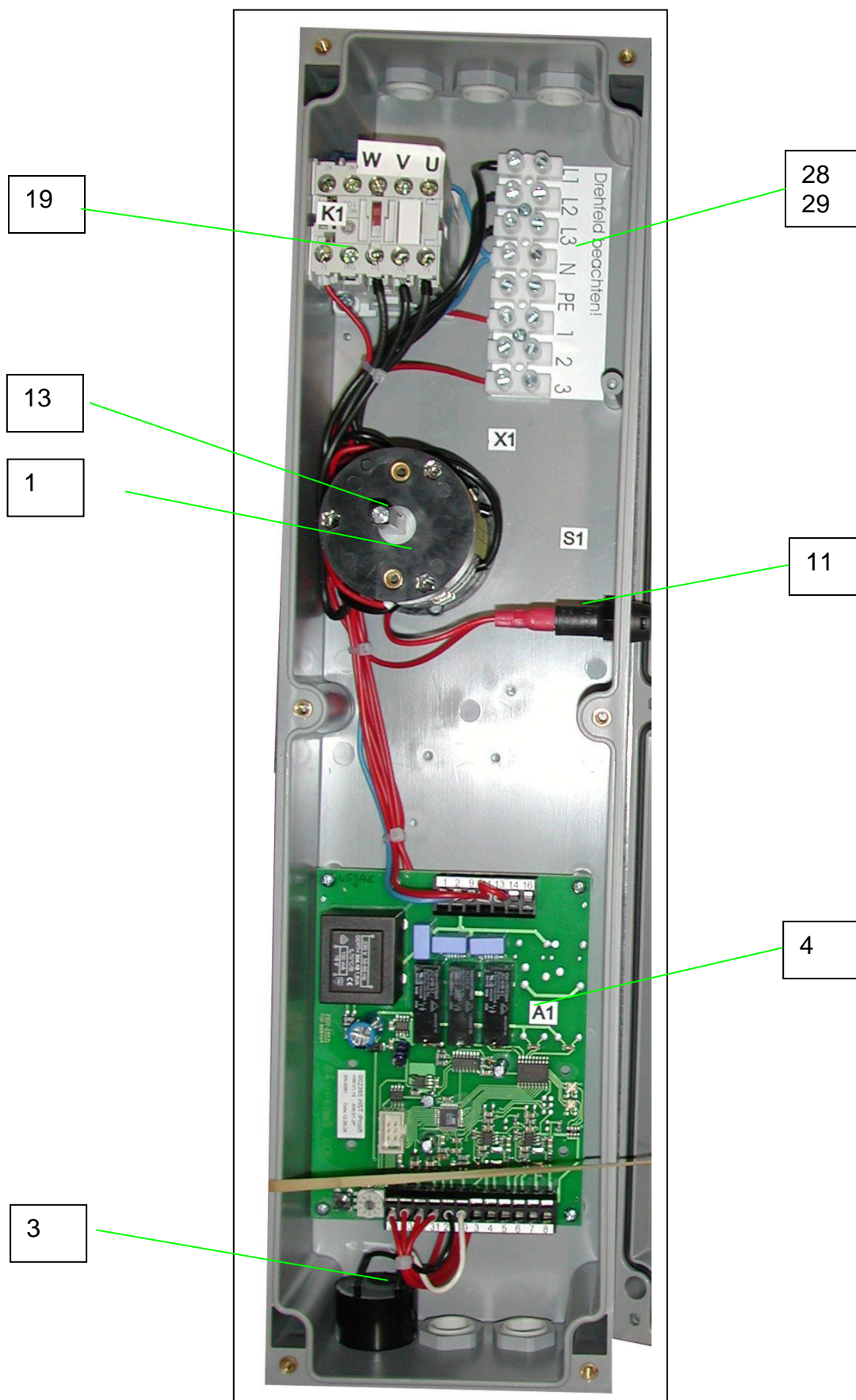
Jeder Prüfschritt wird im EEPROM gespeichert. Durch ein vorzeitiges Beenden der Inbetriebnahme (Spannung aus), kann der Betriebsmodus nicht mehr aktiviert werden.

Nach der Inbetriebnahme werden die Default-Werte geladen und im EEPROM gespeichert.

Schritt	Funktion	LED	Bemerkung
1.	Beeper intervallartig ein		
	Warten auf Fahrbefehl AUFWÄRTS.	Beide LEDs blinken Rot/Grün	Bis einschließlich Schritt 3, muss der Fahrbefehl anliegen
	Beeper aus / K5 aus	LED 1 leuchtet Rot	
	1s warten		
	Fahrrelais ein		
	2s warten		
	Prüfung: Es darf keine Höhenänderung feststellbar sein	Prüfung Fehler: LED 1 blinkt Rot	
2.	Fahrrelais aus	LED 2 leuchtet Rot	
	0,5s warten		
	K5 ein		
	2s warten		
	Prüfung: Es darf keine Höhenänderung feststellbar sein	Prüfung Fehler: LED 2 blinkt Rot	
3.	Fahrrelais ein	Beide LEDs leuchten Rot	
	2s warten		
	Prüfung: Es muss eine positive Höhenänderung feststellbar sein	Prüfung Fehler: Beide LEDs blinken Rot	
	Warten auf gelöste Taste	Beide LEDs leuchten Grün	
4.	Beeper intervallartig ein		
	Warten auf Fahrbefehl ABWÄRTS.	Beide LEDs blinken Orange/Grün	Bis einschließlich Schritt 6, muss der Fahrbefehl anliegen
	Beeper aus / K5 aus	LED 1 leuchtet Orange	
	1s warten		
	Fahrrelais ein		
	2s warten		
	Prüfung: Es darf keine Höhenänderung feststellbar sein	Prüfung Fehler: LED 1 blinkt Orange	
5.	Fahrrelais aus	LED 2 leuchtet Orange	
	0,5s warten		
	K5 ein		
	2s warten		
	Prüfung: Es darf keine Höhenänderung feststellbar sein	Prüfung Fehler: LED 1 blinkt Orange	
6.	Fahrrelais ein	Beide LEDs leuchten Orange	
	2s warten		
	Prüfung: Es muss eine negative Höhenänderung feststellbar sein	Prüfung Fehler: Beide LEDs blinken Orange	
	Warten auf gelöste Taste	Beide LEDs leuchten Grün	

7.	Defaultwerte (Einlernwerte) speichern		
	Fehlerspeicher löschen		
	EEPROM Test	Prüfung Fehler: Beide LEDs blinken Rot Prüfung ok: Beide LEDs blinken Grün	Es werden die drei Speicherbereich und deren Checksummen überprüft

Steuerung



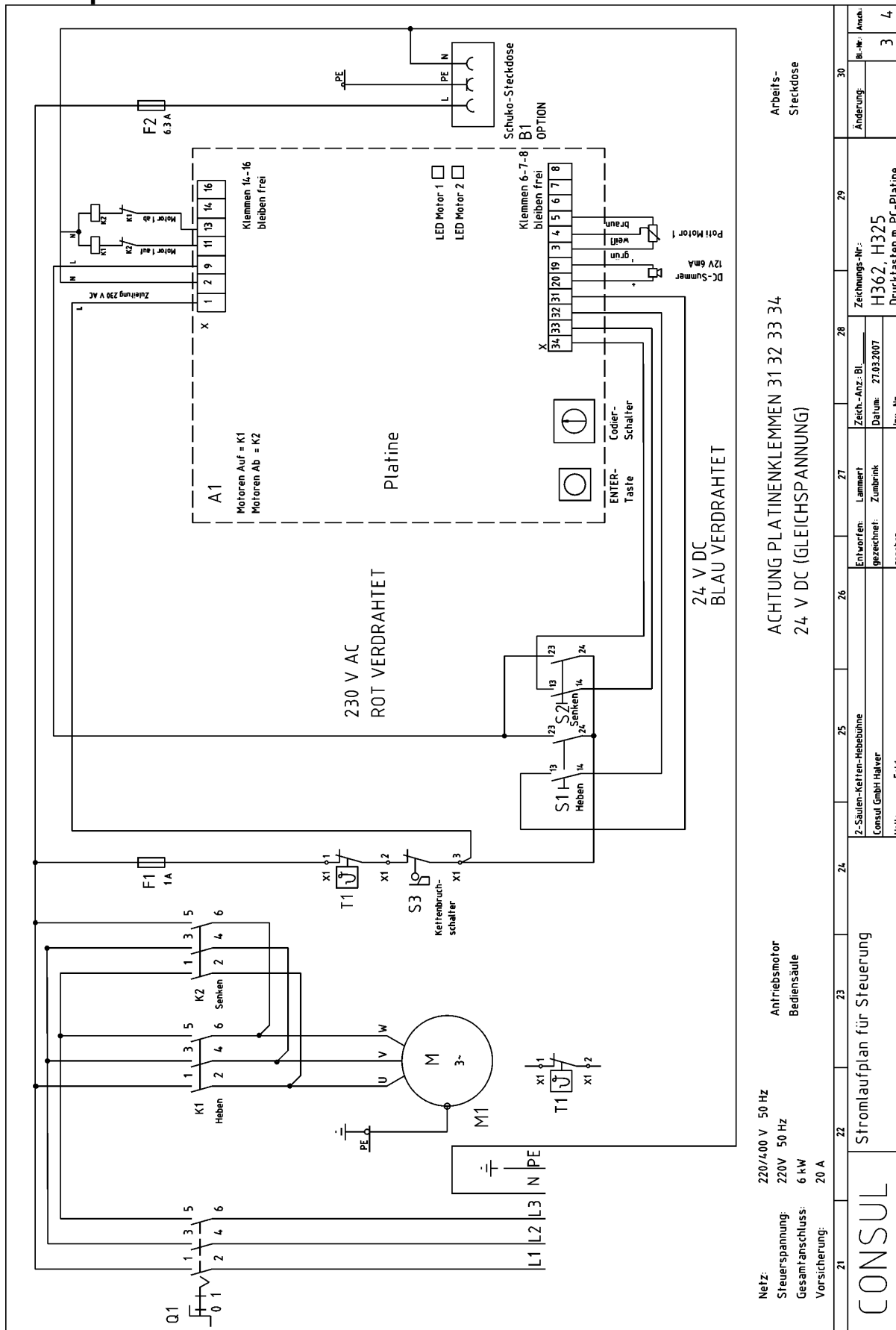
Ersatzteilliste Steuerung

Pos.	Ident-Nr.:	Benennung:	description:
1	366553	Steuerschalter	operating switch
3	361576	Alarmgeber, Europieper	audible alarm device
4	428896	Steuerplatine Stecker	circuit board
11	370536	Gehäuse kpl.	box complete
13	369561	Drehgriff kpl.	handle knob with adapter
19	320382	Schütz	main contactor
28	360115	Feinsicherungshalter	fuse socket
29	318972	Feinsicherung 1 A	fuse

07/2006

Technische Änderungen vorbehalten !
Subject to change without prior notice !

Schaltplan



Notabsenkung

Achtung:

Während der Fahrbewegungen im Notbetrieb sind keine automatischen Endabschaltungen vorhanden. Ein Weiterfahren bis an die mechanischen Endabschläge kann zu Beschädigungen führen.

Hinweise:

Die nachfolgend beschriebene Durchführung einer Notabsenkung darf nur durch autorisierte eingewiesene Personen vorgenommen werden. Eine zweite Person muss außerhalb des Gefahrenbereiches, zur Sicherheit von Personen und Material den Bühnenbereich beobachten.

Bei aufkommender Gefahr ist die Fahrbewegung sofort zu beenden. Ein Weiterfahren darf nur nach der Beseitigung der Gefahr vorgenommen werden. Zulässig ist nur eine einmalige Abwärtsfahrt, wobei eine Bodenberührung des Lastaufnahmemittels vermieden werden muss.

Durchführung einer Notabsenkung

Eine Notabsenkung mit Motorbetrieb kann beim Versagen der elektronischen Steuerung erforderlich werden. Beim Ausfall anderer Elemente ist eine Notabsenkung von Hand durchzuführen (drehen an der großen Riemenscheibe, nur bei spannungsloser Bühne). Der Hauptschalter muss auf 0 stehen.

Gemäß Skizze kann das Schütz für eine einmalige Notabsenkungmechanisch von 0 auf 1 betätigt werden. Der Hauptschalter muß auf 1 stehen.

Bei einem Ungleichstand der Lastaufnahmemittel besteht die Möglichkeit, dass durch die mechanische Betätigung nur eines Schützes von 0 auf 1, der Gleichstand wieder hergestellt wird. Unter erhöhter Vorsicht sind alle Fahrbewegungen nur in kurzen Impulsstrecken durchzuführen.

Betätigung der Schütze

Mechanische Betätigung des Schützes kann die Notabsenkung durchgeführt werden.

Achtung: Keine automatische Endabschaltung.

Beim Erreichen der maximal notwendigen unteren Stellung der Lastaufnahmemittel, ist die Notabsenkung sofort zu beenden. Erst nach Behebung aller Fehler durch eine hierfür autorisierte Person, darf die Bühne wieder in den Betrieb genommen werden.

K1 – Schütz für Bediensäule Motor 1 Heben und Senken



Wartung und Pflege

Vor jeder Arbeitsdurchführung ist die Bühne spannungslos zu machen und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern!

Für eine lange Lebensdauer und stetige Einsatzbereitschaft Ihrer Bühne ist die Pflege unabdingbar.

Unter bestimmten Bedingungen (z. B. erhöhter Einsatz, niedrige Temperaturen, usw.) muss die Hubspindel mit Fett eingeschmiert werden. Es sollte mindestens 1x pro Monat geprüft werden.

Nach Aufstellen und Inbetriebnahme kann es je nach Bühnentyp zur Längung von Kraftübertragungselementen kommen, z.B. Rippenriemenlängung, Kettenlängung, Seillängung, Nachlaufereinstellungen, Einstellung der Sicherheitseinrichtungen usw. Diese Veränderungen bedeuten keinen Verschleiß der Elemente. Es sind normale Einlauferscheinungen und müssen im Rahmen der kundenseitigen Pflege und Wartung überprüft und eingestellt werden. Bei Nichtbeachtung können Ausfallerscheinungen auftreten, die dann keine Gewährleistung bedeuten, wobei dann eventuell auftretende Kosten vom Betreiber zu tragen sind.

Die Schwenkarmgelenke sind nach Bedarf, jedoch mindestens vierteljährlich, zu schmieren. Bei Hebebühnen, die den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, verdoppelt sich die Schmierhäufigkeit (siehe auch Schmierplan). Die Lastaufnahmemittel sind stets in einem funktionierenden Zustand zu halten. Die Pufferaufnahmen sind sauber und fettfrei zu halten. Die Spindeln der Drehteller sind zu fetten. Sie dürfen sich nicht völlig herausdrehen lassen.

Wartungs- und Schmierplan

Auszug „Bedienhinweisschild“

The diagram shows a maintenance plan for a stage lift. It includes a table with symbols and frequencies, and a technical drawing of the lift with numbered callouts. The table is as follows:

Symbol	Bedeutung:	Symbol	Bedeutung:
	Anleitung und Prüfbuch lesen		Sauber und fettfrei halten
	In Augenschein nehmen		Pflegeintervall halbjährlich
	Mit Öl schmieren		Pflegeintervall monatlich
	Mit Mehrzweckfett schmieren		Pflegeintervall vierteljährlich

Callouts from the diagram include:

- siehe Kapitel Mechanische Gleichlaufregelung
- Aufnahmeteller fettfrei und sauber halten
- Tragarm sauber und fettfrei halten
- Funktionsflächen Tragarmaufnahme regelmäßig
- siehe Kapitel Rippenriemen
- Hubspindel monatlich Consul Spindelöl
- Laufrollen und Gegenflächen einfetten
- Siehe Kapitel „Spindelöler“
- siehe Kapitel „Spindelführung“ siehe Kapitel „Wiederauffahrsicherung“
- Kette und Kettenräder 4x im Jahr fetten (wenn vorhanden!)

Bei stärkerer Nutzung sind die Intervalle zu verkürzen!

Symbol	Bedeutung:	Symbol	Bedeutung:
	Anleitung und Prüfbuch lesen		Sauber und fettfrei halten
	In Augenschein nehmen		Pflegeintervall halbjährlich
	Mit Öl schmieren		Pflegeintervall monatlich
	Mit Mehrzweckfett schmieren		Pflegeintervall vierteljährlich

Reinigungs- und Pflegeanweisung Lackierung

Nach der Montage der Bühne sind alle sichtbaren Lackabplatzungen durch den Monteur auszubessern.

Zur Reinigung der Bühne darf nur Wasser mit geringen Zusätzen neutraler oder schwach alkalischer Waschmittel eingesetzt werden. Die Bauteile können mit Tüchern oder Schwämmen abgerieben werden, dabei ist starkes Reiben zu unterlassen. Die maximale Einwirkzeit des Reinigungsmittels darf 1 Stunde nicht überschreiten.

Eine Wassertemperatur $> 25^{\circ}\text{C}$ darf nicht überschritten werden. Unmittelbar nach dem Reinigungsvorgang die Bauteile mit klarem Wasser abspülen.

Durch eine Konservierung z.B. handelsübliche Hohlraumversiegelung (transparent) wird ein zusätzlicher Schutz der Beschichtung sichergestellt. Kapillare, die in jeder Oberflächenbeschichtung vorhanden sind und bis zum Untergrund reichen können, werden durch diese Konservierungsmittel geschlossen. Die Konservierung sollte an sämtl. Stellen aufgetragen werden, an denen offene Kanten vorhanden sind, oder Feuchtigkeit auftritt. Die Oberseite der Fahrschiene ist davon ausgenommen.

Achtung!

- Keine Lösemittel verwenden, die Ester, Ketone, Alkohole oder halogenierte Kohlenwasserstoffe enthalten, verwenden.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.
- Keine sauren oder stark alkalischen Reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- Die Reinigungsmittel dürfen maximal 25°C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden.
- Oberflächentemperatur der zu reinigenden Bauteile darf ebenfalls 25°C nicht übersteigen.

Die Zeitintervalle für die Reinigung und anschließende Konservierung ist abhängig von der Umweltbelastung.

Empfohlen wird das Reinigen der kritischen Bauteile (Abtropfkanten, starke Verschmutzungen oder Feuchtigkeit) in einem Zeitraum von 4 bis 6 Wochen mit anschließender Konservierung. Sie sollte jedoch spätestens bei den üblichen Wartungsintervallen durch einen Monteur durchgeführt werden.

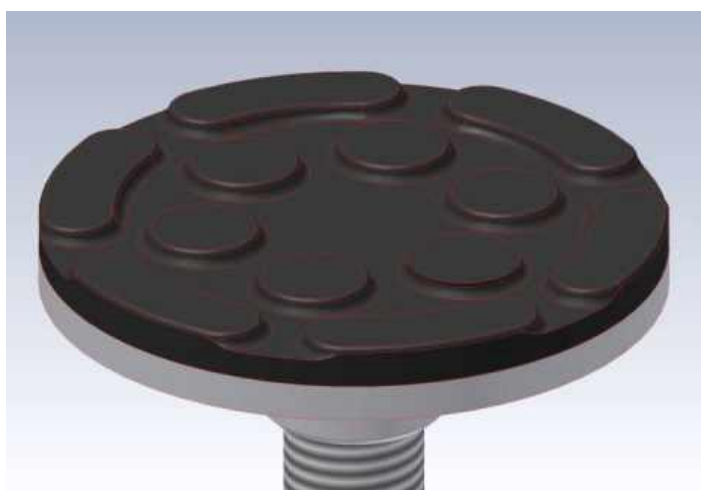
Lackschäden sind während der Wartungsintervalle mit Schmirgelpapier Körnung 120 anzuschleifen und mit dem entsprechenden RAL - Ton auszubessern.

Letztendlich erhalten Konservierung und Reinigung das optische Aussehen der Bühne und beide Maßnahmen tragen zur Einsparung von Folgekosten ein.

Rippenriemen

Bei abgenommener Haube und ohne Belastung, muss sich die große Rippenriemenscheibe noch so eben mit einer Hand drehen lassen. Die richtige Spannung liegt bei 220-240 Hz beim Auflegen und im Betrieb bei 195-220 Hz.

Aufnahmeteller mit Steckhülse



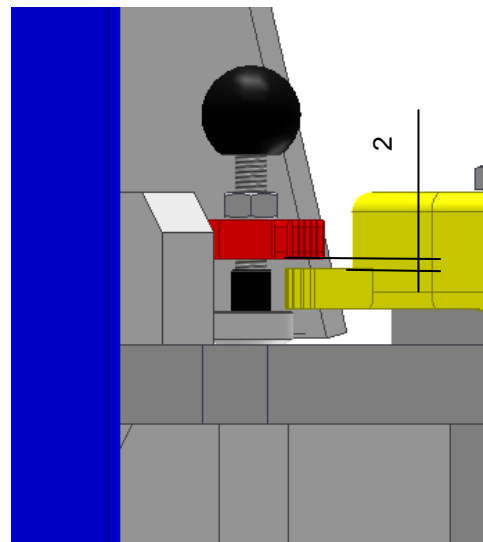
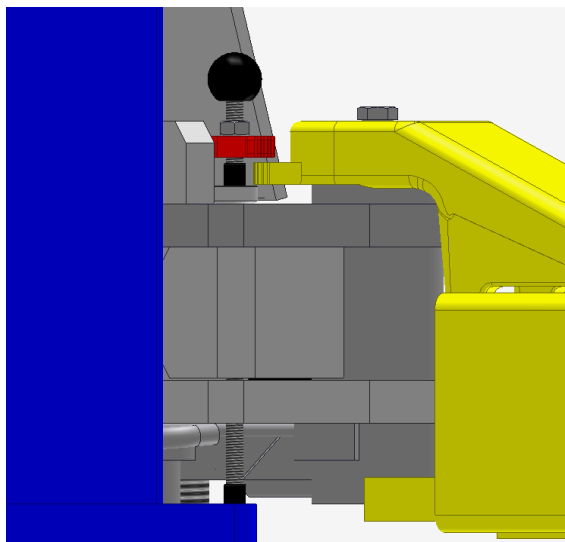
Steckhülse
in 35 mm Höhe

(Sicherheits-Auszugsbegrenzung)

Technische Änderungen vorbehalten!

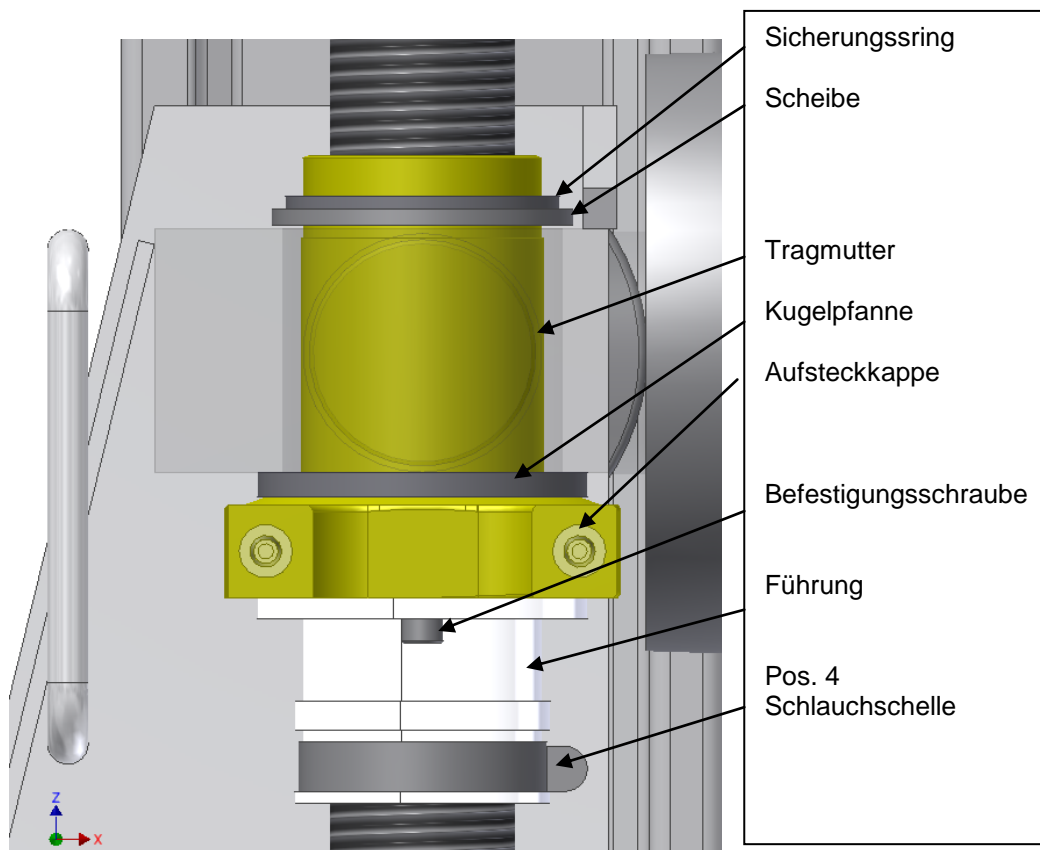
Montage der Tragarme und -arretierung

Nach dem Einhängen der Tragarme ist darauf zu achten, dass die Verzahnung des Sperrstücks leichtgängig ein- und ausrastet. Die Gewindestange am Sperrstück muss so eingestellt werden das das Sperrstück bei komplett abgesenktem Hubwagen min. 2 mm über der Verzahnung am Tragarm steht.



Spindelführung

Nach der Einstellung der mechanischen Gleichlaufregelung, muß die Spindelführung eingestellt werden. Die Schlauchschelle an der Spindelführung muß mit der Schlauchschelle Pos.4 angezogen werden. Nach dem anziehen der Schlauchschelle soll die Spindel ein Widerstandsmoment von 28 Nm haben. Nach einem Hubvorgang, Einstellung ggf. korrigieren.



Spindelöler

Montage:

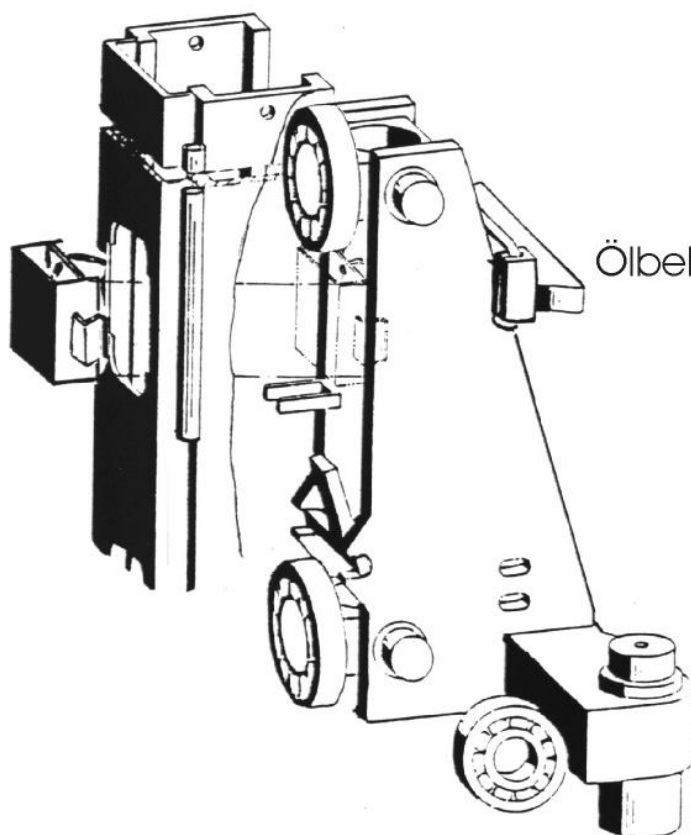
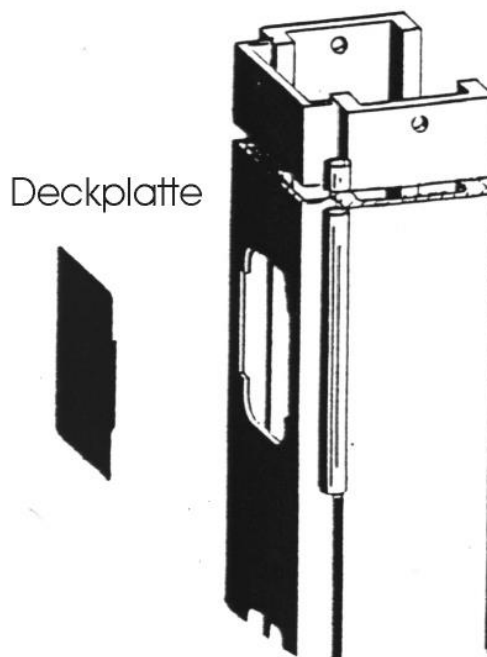
1. Die Deckplatte in der Säulenrückwand entfernen
2. Die Hebebühne bis zur oberen Säulenöffnung fahren, so daß der Hubwagen zwischen der oberen Laufrolle und dem Schaltbügel der Seilendabschaltung zum Stehen kommt.

Achtung:

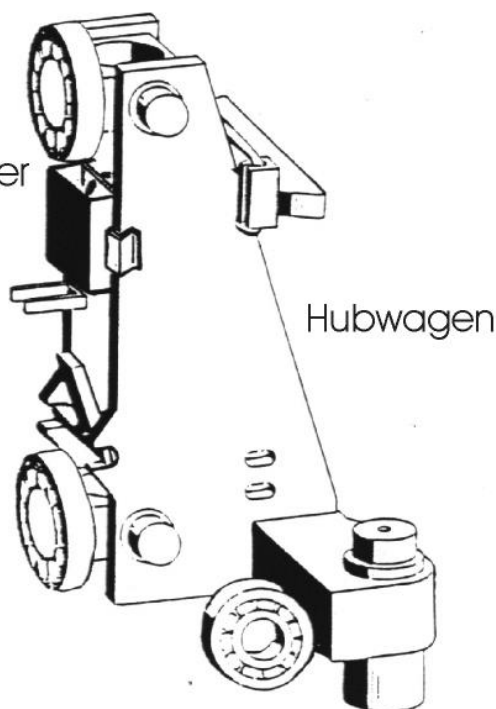
Vor jeder Arbeitsdurchführung ist die Bühne stromlos zu machen und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern!

3. Ölbehälter mit Öl (Ölsortenempfehlung: Haftöl SAE 20) füllen
Der Flachdocht soll ca.20-25 mm über den Ölbehälter mit einer Sicherheitsnadel gesichert und nach unten zeigend montiert sein. Bitte bei Montage prüfen.
4. Der Ölbehälter an den Hubwagen festklemmen. Diese Vorgehensweise an der anderen Säule wiederholen. Dann nochmals den Sitz der Ölbehälter überprüfen.
5. Nun die Deckplatten wieder montieren und die Bühne wieder anschließen.

Der Ölstand muß in regelmäßigen Abständen begutachtet werden. Dazu muß der Hubwagen bei demontierter Deckplatte hochgefahren werden, so daß der Ölbehälter in der Öffnung sichtbar ist. Bühne stromlos machen. Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls Ölfüllung vornehmen.

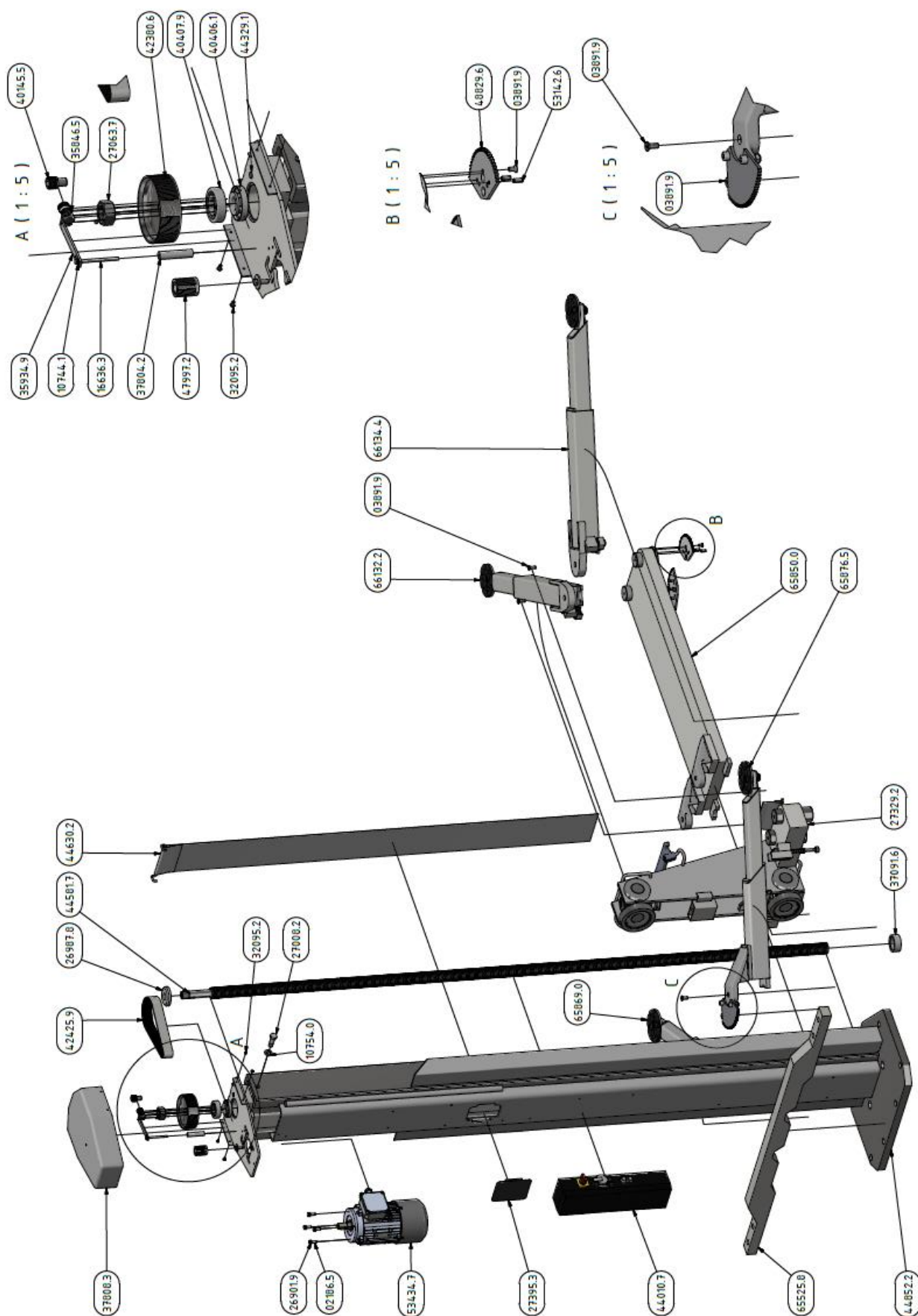


Ölbehälter



Hubwagen

Ersatzteilzeichnung 1.25

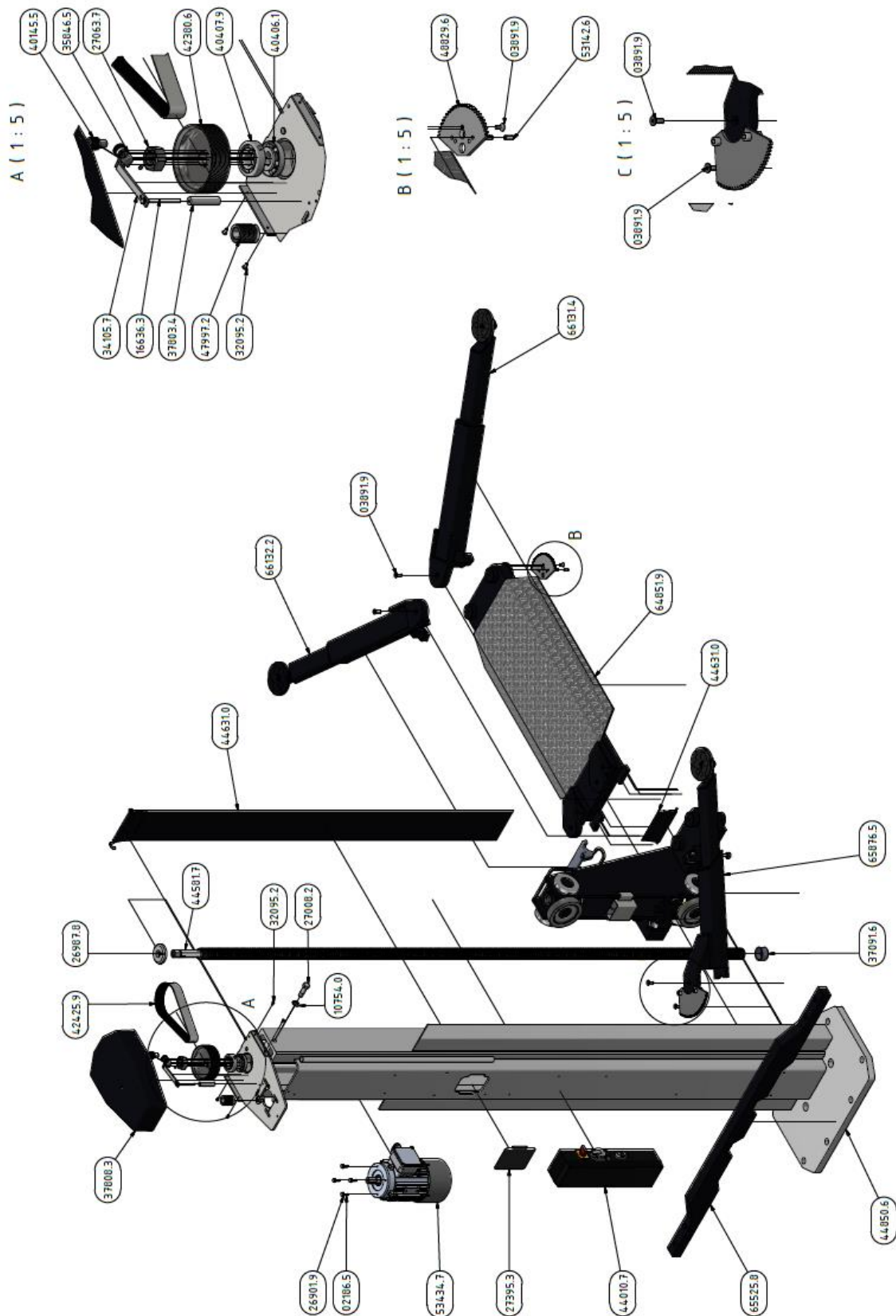


Ersatzteilliste 1.25

Menge	IdentNr	BESCHREIBUNG
4	02186.5	6kt-Schraube,DIN933,8x25,vz.
8	03891.9	Senkschraube,DIN7991,M8x16,vz.
2	10754.0	Scheibe,DIN125,17,vz.
1	10744.1	Scheibe,DIN125,6.4,vz.
1	16636.3	Zyl-Schraube,DIN912,6x90
1	26987.8	Anlaufscheibe
4	26901.9	Scheibe R9,DIN440-St
2	27008.2	Passschraube,DIN610,M16x55,vz.
1	27329.2	Hubwagen kpl.montiert,1.25
1	273953	Deckplatte,schwarz
4	32095.2	Schraube,selbstschneidend,5x10
1	35846.5	Potentiometer,Ritzel,Befest.-Mat
1	35934.9	Winkel mit Poti-Blech
1	37091.6	Spindellagerung unten,H300
1	37804.2	Distanzrohr,lackiert
1	37808.3	Schutzhaube bearbeitet
1	40145.5	Zylinderschraube,bearbeitet
1	40406.1	Kegelrollenlager,31306A 30x72x19
1	40407.9	Rillenkugellager,6306 30x72x19
1	44010.7	Steuerung Freizeitheber
1	42380.6	Rippenriemenscheibe groß 6to
1	42425.9	Keilrippenriemen (H389)
1	44329.1	Mechanische Gleichlaufregelung
1	44581.7	Hubspindel, Jumbo 2.60 GF/EL
1	44630.2	Spannband kpl., 2.60
1	44852.2	Ständer kpl. lackiert 1.25
1	47997.2	Rippenriemenscheibe klein
1	48829.6	Sperrscheibe 1.25
4	53142.6	Spannstift,DIN1481,8x18mm
1	53434.7	Brems-Motor,kpl.m.Schrauben,BS
1	65525.8	Verstärkungsbügel FertigH321.02
1	65850.0	Trägerbrücke
1	65869.0	Teleskoschwenkarm rechts,1.25
1	65876.5	Teleskoschwenkarm links,1.25
1	66132.2	Teleskopschwenkarm, Chas.Re Z384
1	66134.4	Teleskopschwenkarm, Chas.Li Z384

Technische Änderungen vorbehalten! Subject to change without prior notice!
 Stand: 03.2021 Date: 03.2021

Ersatzteilzeichnung 1.30



Ersatzteilliste 1.30

Menge	IdentNr	BESCHREIBUNG
4	02186.5	6kt-Schraube,DIN933,8x25,vz.
8	03891.9	Senkschraube,DIN7991,M8x16,vz.
2	10754.0	Scheibe,DIN125,17,vz.
1	16636.3	Zyl-Schraube,DIN912,6x90
4	26901.9	Scheibe R9,DIN440-St
1	26987.8	Anlaufscheibe
2	27008.2	Passschraube,DIN610,M16x55,vz.
1	27063.7	6kt-Mutter kpl.,Consul 2.60
1	27395.3	Deckplatte,schwarz
4	32095.2	Schraube,selbstschneidend,5x10
1	34105.7	Winkel,Potihalter,145 lg,H300
1	35846.5	Potentiometer,Ritzel,Befest.-Mat
1	37091.6	Spindellagerung unten,H300
1	37803.4	Distanzrohr,Potihalterung
1	37808.3	Schutzhaube bearbeitet
1	40145.5	Zylinderschraube,bearbeitet
1	40406.1	Kegelrollenlager,31306A 30x72x19
1	40407.9	Rillenkugellager,6306 30x72x19
1	42380.6	Rippenriemenscheibe groß 6to
1	42425.9	Keilrippenriemen (H389)
1	44010.7	Steuerung Freizeitheber
1	44581.7	Hubspindel, Jumbo 2.60 GF/EL
1	44631.0	Spannband,schwarz,1.5x170x2960
1	44850.6	Hubsäule kpl.,Consul 1.25
1	47997.2	Rippenriemenscheibe klein
2	48829.6	Sperrscheibe 1.25
4	53142.6	Spannstift,DIN1481,8x18mm
1	53434.7	Brems-Motor,kpl.m.Schrauben,BS
1	64851.9	Überfahrblech Consul 1.30 (Z384)
1	65525.8	Verstärkungsbügel FertigH321.02
1	65869.0	Teleskoschwenkarm rechts,1.25
1	65876.5	Teleskoschwenkarm links,1.25
1	66132.2	Teleskopschwenkarm, Chas.Re Z384
1	66131.4	Teleskopschwenkarm, Chas.Li Z384

Technische Änderungen vorbehalten! Subject to change without prior notice!
 Stand: 03.2021 Date: 03.2021

Ersatzteilbeschaffung

Hinweis auf Reparaturdienste und Ersatzteilbeschaffung

Kundendienst des Herstellers:



Consul Werkstattausrüstung GmbH

Daimlerstr. 1

D-58553 Halver

Telefon: +49 (0) 23 53 / 7009 - 0

Telefax: +49 (0) 23 53 / 1 25 15

E-Mail: info@consul-gmbh.de

Kundendienst des Lieferers:

(Bitte Stempel oder Adresse einsetzen)

Firma: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Hinweise für die Durchführung der Sicht- und Funktionsprüfung

im Rahmen der regelmäßigen Prüfung nach Abschnitt 5.4,3 von Teil 2 des BG-Grundsatzes

Im Rahmen einer regelmäßigen Prüfung sind insbesondere zu prüfen:

1. Angaben an der Hebebühne	Prüfgegenstand
Fabrikschild Beschriftung kurzgefasste Betriebsanleitung	Befestigung Lesbarkeit Vollständigkeit
2. Ausführliche Betriebsanleitung	Zustand Lesbarkeit
3. Warnkennzeichnung	Zustand Wahrnehmbarkeit
4. Sicherung gegen unbefugte Benutzung	Zustand Funktion Gängigkeit Sicherheitsschlüssel
5. Notabschaltung Notablass	Zustand Funktion Gängigkeit
6. Signaleinrichtungen, Einrichtungen zur Verständigung	Zustand Funktion Wahrnehmbarkeit Zuverlässigkeit
7. Einrichtungen zur standsicheren Aufstellung	
Abstützungen	Zustand Funktion Verschleiß Verformungen Korrosion Risse
8. Tragkonstruktion	Risse Verformungen Korrosion Gängigkeit von Führungen, Rollen, Gelenken, Teleskopen, Verschleiß von Führungen, Rollen, Lagern, Gelenken Befestigung und Sicherung lösbarer Verbindungen Wirksamkeit von Verriegelungen
9. Lastaufnahmemittel	
Abgleitsicherung Abrollsicherung Festhalteeinrichtung Gelenkarmsicherung	Zustand Funktion
10. Stahldrahtseile Seilverbindungen	Abnutzung Korrosion Drahtbrüche Drahtbruchnester Quetschstellen Lockerung der äußeren Lage Aufdoldungen
Seilrollen	Risse Abnutzungserscheinungen Gratbildung in der Seilrille Richtiges Fluchten der Seilrollen
Seilwicklung Spannvorrichtung Sicherung an Seilaufstellen Sicherung gegen Abspringen des Seiles	Zustand Funktion

11. Spindeln	Lagerung Verformung Verschmutzung Gewindeverschleiß Kerben Riefen Rillen, Auftragungen Wirksamkeit der Abdeckung
Tragmutter	Gewindeverschleiß (Spiel)
Ausgleichsring	Lagerung Zustand Kerben Riefen
12. Hydraulik	Leckstellen Dichtheitsprüfung Entlüftung
Ölvorrat	Zustand und Lesbarkeit der Anzeige Kontrolle der Ölmenge Wirksamkeit der Abschaltvorrichtung bei Ölmenge
Leitungen Leitungsverbindungen	Befestigung Beschädigungen Verformungen Korrosion
Schläuche Schlauchverbindungen	Befestigung Beschädigungen Alter Brüchigkeit Porosität
Zylinder	Befestigung Risse Rohr- und Schlauchanschlüsse Dichtigkeit der Manschetten
Kolben	Oberfläche der Kolbenstange Riefen Verschmutzung
Filter	äußerer Zustand
Druckbegrenzungsventil	äußerer Zustand Plombe unbeschädigt
13. Pneumatik	
Leitungen Leitungsverbindungen	Undichtigkeiten Befestigung Beschädigungen Verformungen Korrosion
Schläuche Schlauchverbindungen	Befestigung Beschädigungen Alter Brüchigkeit Porosität
Zylinder	Befestigung, Risse, Rohr- und Schlauchanschlüsse Dichtigkeit der Manschetten
Kolben	Oberfläche der Kolbenstange, Riefen, Verschmutzung
Sicherheitsventil	äußerer Zustand Plombe unbeschädigt

Manometer, Druckminderer	äußerer Zustand Wirksamkeit
14. Triebwerke (ohne Fahrwerk)	Verbindungen von Triebwerksteilen stoßfreies Anfahren
Bremsen, Selbsthemmendes Getriebe, Kupplungen	Verschleiß Wirksamkeit
15. Fahrgestell, Fahrwerk	
Betriebsbremsen Feststellbremsen	Verschleiß, Wirksamkeit
Deichselsicherung	Zustand Wirksamkeit
16. Elektrische Ausrüstungen	
Leitungen	Beschädigungen, Befestigung, Zugentlastung äußerer Leitungen
Schutzleiter	Beschädigungen, Befestigung
Isolation Arbeitsbühne/Hubeinrichtung Sowie Hubeinrichtung/Fahrgestell	Verschmutzung, Beschädigung, Isolationswiderstand
17. Besondere Sicherheitseinrichtungen	
Notendschalter, Schlaffseilschalter Schlaffkettenschalter, Seilbruchscharter Kettenbruchscharter, Steuersperren Abschaltleisten, Wiederaanfahrsicherung Kippsicherung (bei umklappbaren Arbeitsbühnen) Fangvorrichtung, Vollständigkeit	Wirksamkeit, Befestigung, Zustand Verformungen, Gängigkeit der Schaltelemente Verschmutzung, Zustand von Druckfedern

Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind auf die zu prüfende Hebebühne abzustimmen.

DGUV Grundsatz 308-003

Prüfbuch für Hebebühnen (bisher BGG 945-1)

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Fachausschuss "Fördermittel und Lastaufnahmemittel" der BGZ Juli 2001

Garantiekarte

Warranty Card / carte de garantie

Sehr geehrter Kunde,

aus gutem Grund haben Sie sich für eine CONSUL GmbH-Hebebühne entschieden Als einen der größten Hersteller und Spezialist von Hebebühnen verfügen wir über jahrelange technische Erfahrung Viele richtungsweisende Entwicklungen - insbesondere für die Sicherheit - sind auf CONSUL GmbH GmbH zurückzuführen Das Ergebnis unserer ausgereiften Technik ist die Gewährung einer

Garantiezeit von einem ganzen Jahr

ab Übernahmedatum zu nachstehenden **Garantie- und Gewährleistungsbedingungen:**

innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir kostenlos alle Mängel. die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. wobei es unserer Wahl überlassen bleibt. ob wir die defekten Teile ausbessern oder durch andere ersetzen. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über, Garantieansprüche können von uns nur dann anerkannt werden. wenn uns der Mangel unverzüglich nach Feststellung gemeldet wird.

Eingriffe nicht von uns bevollmächtigter Personen in das Gerät lassen jeden Garantieanspruch erlöschen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung und Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel, sowie durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, werden von der Garantie nicht umfasst. Ausgeschlossen sind auch Schäden. die infolge betriebsbedingter Abnutzung auftreten. Verschleißteile, elektrische Sicherungen, sowie zerbrechliche Zubehörteile aus Kunststoff oder Glas sind nicht im Garantiebegriff enthalten.

Cher Client,

de bonnes raisons vous ont amené a porter votre choix sur un pont élévateur CONSUL GmbH.

En tant qu'un des plus grands fabricants de ponts élévateurs nous possédons une longue expérience technique dans ce domaine. CONSUL GmbH GmbH - est à l'origine de nombreuses constructions qui ont marqué l'évolution des ponts élévateurs. principalement en ce qui concerne la sécurité. Le resultat de notre technique éprouvé est l'octroi de

une année de garantie

à partir de la prise en possession, **aux conditions suivantes:**

Pendant la période de garantie. nous éliminons tout défaut provoqué par un vice de fabrication ou une défectuosité de pièces prouvés. Nous nous réservons le choix entre la réparation ou le remplacement des pièces défectueuses. Les pièces remplacées deviennent notre propriété.

La garantie ne peut être accordée que si le défaut nous est signalé dès sa constatation

Toute intervention sur l'appareil par des personnes non-autorisées par CONSUL GmbH - entraîne la cessation des droits de garantie.

La garantie ne couvre pas des dommages dus à l'utilisation non.appropriée de l'appareil ou de produits nécessaires à son fonctionnement, à l'entretien non.approprié ou à la non - observation de la notice de montage et de fonctionnement. Sont exclus également des dommages apparus par suite à l'usure due au fonctionnement normal de l'appareil, pièces d'usure et accessoires fragiles en matière plastique. Les frais de déplacement et le temps passé sont à la charge du client. si la visite après-vente n'est pas justifiée par la garantie.

Dear Customer,

your decision in favour of a CONSUL GmbH vehicle lift is wellfounded. Being one of the biggest manufacturer specialized in vehicle GmbH we have the necessary know-how. Many progressive developments -particularly in view of safety requirements - can be traced back to CONSUL GmbH. As result of our advanced technology we render

a full-year guarantee

after take-over of the lift, **at the following conditions:**

During the guarantee-period. we remove all defects due to proved machining or material deficiencies We alternatively repair or replace defective parts. Replaced parts become our property. Guarantee-claims can be approved only in case of immediate notification of the defect.

Interventions on the lift of persons non-authorized by CONSUL GmbH effect the nullity of the guarantee.

Damages due to improper operation or servicing of the lift, use of unsuitable operation-agents, as well as non-observance of the operation instructions are not covered by the guarantee. Are furthermore excluded all damages due to normal wear and tear, wear and tear itself and breakable plastic accessories. All service charges originated in other means than guarantee are to be beared by the customer.

Zertifikat



EG-Baumusterprüfbescheinigung EC type-examination certificate

Hiermit wird bescheinigt, dass das unten beschriebene Produkt der Firma
This certifies that the product described below from company

Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1
58553 Halver
Deutschland

die Anforderungen des Anhangs I der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG als eine Grundlage für die EG-Konformitätserklärung erfüllt.
meets the requirements of Annex I of the Directive 2006/42/EC as a basis for the EC declaration of conformity.

Geprüft nach **EN 1493:2010**
Tested in accordance with

Beschreibung des Produktes **Kfz.- Hebebühne Typ Consul 1.25 (H321)**
(Details s. Anlage 1)
Description of product **Car lifter type Consul 1.25 (H321)**
(Details see Annex 1)

Typenbezeichnung **Consul 1.25 (H321)**
Type Designation

Bemerkung **keine**
Remark none

Registrier-Nr. / *Registered No.* 44 205 12038231
Prüfbericht Nr. / *Test Report No.* 3516 8946
Aktenzeichen / *File reference* 2.4 – 1225/94

Gültigkeit / *Validity*
von / *from* 2015-12-13
bis / *until* 2020-11-12


TUV NORD CERT GmbH Essen
Zertifizierungsstelle Maschinen
Certification Body Machinery
Benannte Stelle 0044 / *Notified Body 0044*

Essen, 2015-11-13

TÜV NORD CERT GmbH Langemarckstraße 20 45141 Essen www.tuev-nord-cert.de machinery@tuev-nord.de

Bitte beachten Sie auch die umseitigen Hinweise
Please also pay attention to the information stated overleaf

ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 1 von 1
Annex 1, page 1 of 1

zur EG-Baumusterprüfbescheinigung / to EC type-examination certificate
Registrier-Nr. / Registered No. 44 205 12038231

Allgemeine Angaben <i>General Information</i>	Siehe Seite 1 der EG-Baumusterprüfbescheinigung <i>See also page 1 of the EC type-examination certificate</i>
Produktbeschreibung: <i>Product description:</i>	Kfz.- Hebebühne <i>Car lifter</i>
Nutzlast: <i>nominal load:</i>	2500 kg
Hubhöhe: <i>lifting height:</i>	1942 mm
Spannung: <i>voltage:</i>	400 V
Frequenz: <i>frequency:</i>	50 Hz



TÜV NORD CERT GmbH Essen
Zertifizierungsstelle Maschinen
Certification Body Machinery
Benannte Stelle 0044 / *Notified Body 0044*

Essen, 2015-11-13

TÜV NORD CERT GmbH Langemarckstraße 20 45141 Essen www.tuev-nord-cert.de machinery@tuev-nord.de